

14. JAHRGANG FEBRUAR 2011

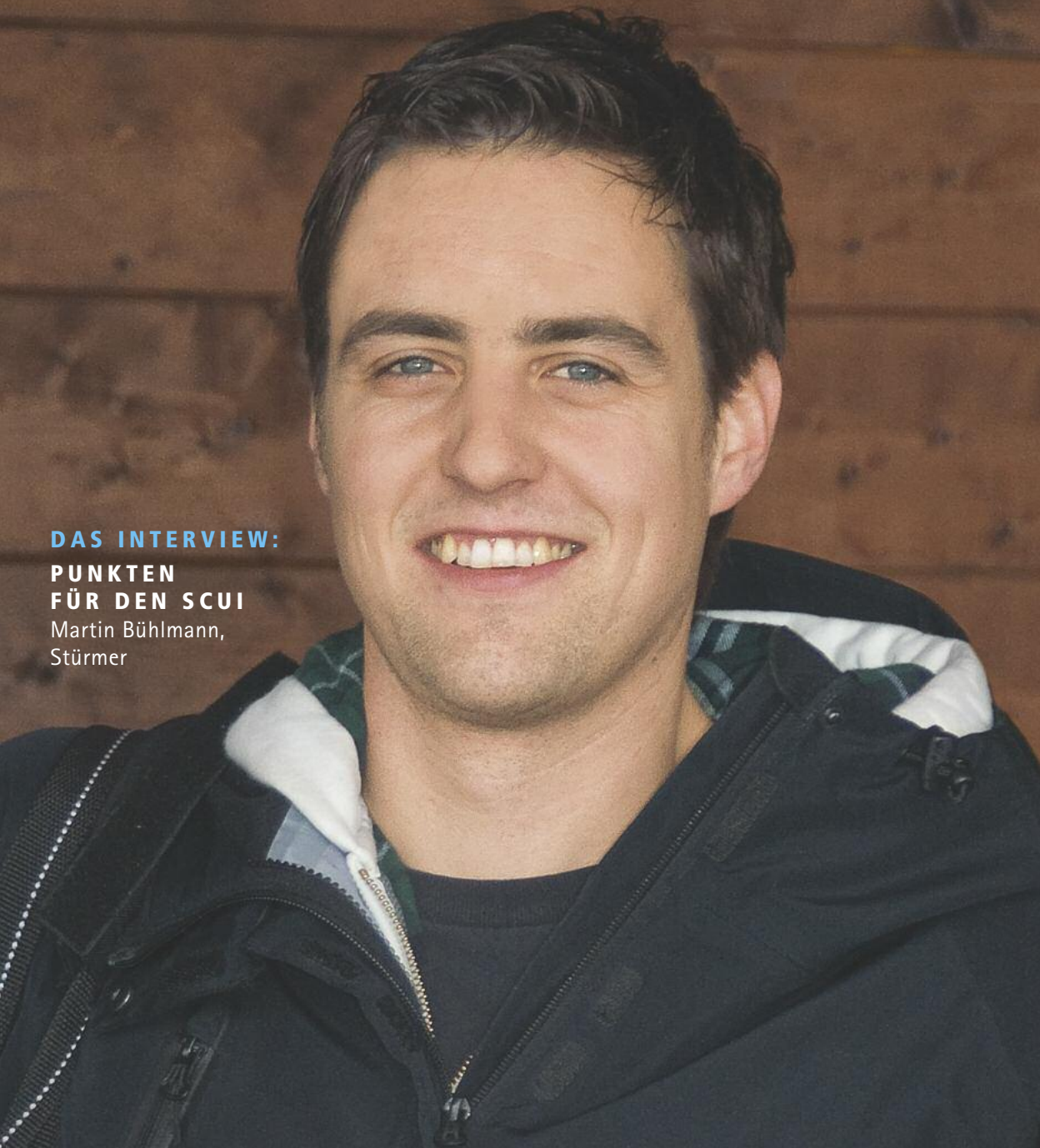
BÖDELinfo

Offizielles Mitteilungsblatt für Vereine, Institutionen und Gewerbe von Interlaken, Matten, Unterseen, Beatenberg, Bönigen, Därliken, Goldswil, Gsteigwiler, Habkern, Iseltwald, Leissigen, Niederried, Ringgenberg, Saxeten, Sundlauenen, Wilderswil, Axalp, Brienz, Brienzwiler, Ebliken, Hofstetten, Oberried, Planalp und Schwanden.

DAS INTERVIEW:

PUNKTEN FÜR DEN SCUI

Martin Bühlmann,
Stürmer



Ehrenamtliche Mitarbeit im Sport-Verein

Dies ist die wichtigste Ressource in jedem Verein. Als Ehrenamtliche gelten all jene Mitglieder, die freiwillig und unentgeltlich eine Funktion im Verein ausüben. Es ist die Grundvoraussetzung für das Funktionieren jedes Vereins, gehört jedoch nicht zur Mitgliederanforderung.

Was sind die Anreize und Motivation ein Ehrenamt auszuüben:

- Freude am Sport bzw. an der Sportart
- Förderung
- Erfolgreiche Zusammenarbeit im Verein
- Kollegialität, Freundschaft
- Aktive Jugendarbeit
- Erfahrungen sammeln und weitergeben
- Ansehen innerhalb und ausserhalb des Vereins
- Ideen und Meinungen einbringen, Aktiv den Verein gestalten
- Erfahrungen und Kenntnisse im privaten und beruflichen Umfeld nutzen

Seit gut sechs Monaten bin ich nun Präsident vom SCUI, einem der grössten Sportvereine in der Region und habe viele Erfahrungen über ein Ehrenamt gemacht.

Wie in vielen anderen Vereinen auch, wird es immer schwieriger genügend Ehrenamtliche für die Mitarbeit im Verein zu finden. Ich denke, dass dies mit Veränderungen in unserer Gesellschaft zu tun hat. Die Individualisierung der Gesellschaft spielt hier sicher die entscheidende Rolle, dazu mangelnde Zeit, Angst vor zu grosser Einbindung, zusätzliche Belastung usw. schrecken viele von einem Engagement ab. Auch in unserem Vorstand hatten wir lange Zeit zwei vakante Funktionen und dies hatte für die Mitglieder des Vor-



René Urfer
CEO Lowa Schuhe AG, Matten

standes einen zusätzlichen Mehraufwand zur Folge. Nach langem Suchen konnten wir nun beide Posten mit motivierten und engagierten Leuten besetzen und die anderen Vorstandmitglieder wieder etwas entlasten. Für das neue Vereinsjahr wünsche ich mir eine grosse Wertschätzung der Arbeit, welche alle ehrenamtlichen Personen leisten. Ohne die grosse Mitarbeit kann kein Verein überleben. Falls wir eine Entscheidung nicht mittragen können, suchen wir das faire Gespräch mit der verantwortlichen Person und respektieren auch andere Meinungen. Mit dieser Grundregel wird es jedem Verein gelingen Ruhe und Ordnung in der Vereinsarbeit zu haben. Wir sollten uns immer bewusst sein, dass wir dies in unserer Freizeit ausüben und wir damit Spass und Freude haben sollen. Wertschätzung erwarten wir ja auch in der Familie und in unserer täglichen Arbeit. An dieser Stelle möchte ich es nicht unterlassen, allen Personen, welche in irgendeiner Funktion in unserem Verein tätig sind, von ganzem Herzen Danke sagen. Tragen wir miteinander Sorge dazu und schätzen die Arbeit aller Ehrenamtlichen.

René Urfer

IMPRESSUM

Herausgeber/Realisation/
Datenannahme für alle
Beiträge/Inserate/Vereine

Weber AG Verlag
Sibylle Dräyer, Christina Ritler
Gwattstrasse 125, 3645 Gwatt
Tel. 033 336 55 55, Fax 033 336 55 56
e-mail: boedeli-info@weberag.ch
www.boedeli-info.ch

Leitung BödeliInfo,
Inserate und
Gewerbeseiten

Doris Wyss
Brunnengasse 163 E, 3852 Ringgenberg
Tel. 033 822 33 54, Fax 033 822 03 54
e-mail: boedeli-info@weberag.ch

Inserate- und Redaktionsschluss Freitag, 11. Februar 2011

Alle Beiträge erscheinen sowohl im BödeliInfo als auch im BrienzInfo.

Vertreter des Vereinskonzents

Peter Wenger, Präs. Vereinskonzent
Postfach 336, 3800 Interlaken
Mobile 077 430 17 35
Nöldy Baumann, Präs. IG Sport Bödeli
Mobile 079 632 76 70

Titelseite
Foto

Martin Bühlmann, Matten
Sabina Stör Büschlen

Druck
ISSN

Ilg AG, Druckerei & Verlag, 3752 Wimmis
1662-0984

Auflage
Erscheinungsweise

18 000 Expl.
12 x jährlich, jeweils am 1. des Monats



Auswahl, Beratung, Qualität – Alles was Ihr Projekt erfolgreich macht.

Besuchen Sie unsere Keramik- und Holzausstellung in Gwatt/Thun

Baummat AG

Keramik- und
Holzausstellung
Ethernitzschnitt
Lager und Verkauf

Eisenbahnstrasse 91
3645 Gwatt/Thun
Tel. 033 227 84 84
Fax 033 227 84 99

info@baumat.ch
www.bbaumat.ch

Öffnungszeiten Ausstellung

Montag bis Donnerstag
08:00 – 11:45 Uhr
13:30 – 17:00 Uhr

Freitag
08:00 – 11:45 Uhr
13:30 – 16:00 Uhr

Samstag
08:30 – 12:00 Uhr

baumat

sie bauen – wir liefern

Krankenpflege zu Hause

Kostenlose Beratung · Verkauf und Vermietung
AHV-/IV-/EL und Krankenkasse anerkannte Abgabestelle



Miete Fr. 75.–/Mt.

- komfortables Elektro-Pflegebett
- Antidekubitusmatratze
- Patientenheber
- Badelift



- Rollstühle und Zubehör
- Elektro-Rollstühle
- Scooter
- Rollatoren
- Nachtstühle
- Gehhilfen

Apotheke Dr. Portmann AG · Höhweg 4 · 3800 Interlaken
Tel. 033 828 34 36 · Fax 033 828 34 30 · www.portmann.ch

Winter im Des Alpes, dem Treffpunkt in Interlaken:

Im Februar und März: Traditionelle Berg-Gerichte (Schweizer Spezialitäten). Lassen Sie sich überraschen!

**Feine Mittagsmenüs:
Montag – Freitag zwei Menüs zur Auswahl,
davon 1 vegi. Verlangen Sie unseren Menüpass!**

Do, 27.1., 19.30 Uhr: Gsteigbrügg-Örgeler
Do, 25.2., 19.30 Uhr: Stadelörgeler Bönigen

Bilderausstellung von Mira Burri
Winterdekorationen vom Atelier Trix

Holzofen-Pizza gibt's das ganze Jahr!
Im Winter jeweils von Mittwoch bis Sonntag

Täglich ab 8.00 Uhr geöffnet

Herzlich willkommen!



RESTAURANT & BAR & TERRASSE

Höhweg 115 - 3800 Interlaken
☎ 033 822 23 23 - 📠 033 821 05 85
www.desalpes-interlaken.ch

INHALTSVERZEICHNIS

<u>INTERVIEW</u>	5–7
<u>GEWERBESEITEN</u>	9
B. Ryffel Crea-Zone, Unterseen/Interlaken	9
ParaMediForm, Spiez	11
<u>INFOSEITEN</u>	13
Daniel Capelli: Immobilienmarkt	13
Raffaella Toriello: Wellness Et Co.	15
Fitnesscenter Power Plaza: Fitness – Kurse – Lifestyle	17
Daniel Rolli: Finanzplanungs-Tipp	19
Bernhard Frutiger: Japanische Akupunktur	21
Béatrice Tschannen: Gesundheit	23
Simon Luyten: Optik	25
Jeannine Brunner-Gosteli: Fleur kreativ	29
Monika Rothacher-Braun: Frisuren Et Haarpflege	31
Patrizio Salzano: Impressions de cuisine	39
Annina Dauwalder: Heimtierpflege	41
Martin Gafner: Bücherecke	42
<u>VEREINE UND ORGANISATIONEN</u>	45
Handballgruppe Bödéli	45
Verein Eidg. Jodlerfest Interlaken 2011	47
Jugendarbeit Bödéli	49
Turnverein Brienz	51
Stadtkeller Unterseen	53
Stadtkeller Unterseen/Schlosskeller	55
Blasorchester Oberland Thun	57
Hope for Haitis Kids	58–59
Volkshochschule Oberhasli/Region Brienz	61
Fischerei-Pachtvereinigung Interlaken	65
<u>VERANSTALTUNGEN</u>	33–37
<u>WETTBEWERB</u>	63
<u>TIERE SUCHEN EIN ZUHAUSE</u>	66
<u>INTERVIEW MIT BLICK AUF DIE BRIENZREGION</u>	67–69
<u>KOLUMNE</u>	70–71

«Wir sind den Fans etwas schuldig!»

Die Eishalle ist Martin Bühlmanns zweites Zuhause. Er trainiert seit dem Kindergarten beim Schlittschuh Club Unterseen-Interlaken (SCUI) und sorgt seit 1999 als Stürmer in der 1. Mannschaft für Tore. Da Eishockey auch in der 1. Liga ein Amateursport ist, heisst es für Bühlmann nicht nur auf dem Eis, sondern auch im Beruf als Maurer-Polier vollen Einsatz geben.

Herr Bühlmann, was hat es mit der Nummer 51 auf sich, die sie auf dem Trikot tragen?

Hmm, eigentlich nichts Spezielles. In den Nachwuchsmannschaften trug ich noch die Nummer 15. Als ich in die 1. Mannschaft kam, war dort die 15 aber bereits vergeben. Da ich früher SCB-Fan war, wo Rolf Schrepfer und Ryan Gardner mit der 51 spielten, entschied ich mich für diese Nummer.

Wann und wie sind Sie zum Eishockey und zum SCUI gekommen?

Mein Vater spielte bei Beatenberg. Er hat mich im Kindergartenalter zum SCUI gebracht. Und dort hat es mir gefallen. Ich bin immer beim SCUI geblieben.

Seit wann spielen Sie in der 1. Mannschaft?

Seit 1999.

Da waren Sie noch sehr jung!

Ja, wir waren mehrere junge Spieler. Wir wurden von den älteren Teamkollegen sehr gut aufgenommen, alle haben sich um einen gekümmert. Man war dort halt irgendwie ein bisschen «ds Chind».

Können Sie selber Ihre Erfahrung nun auch an jüngere Spieler weitergeben?

Ich versuche es. Es muss immer ein Ziel sein, dass die Jüngeren von der Erfahrung der Älteren profitieren. Wir sind ab und zu bei Nachwuchstrainings dabei, um die Spieler dort zu motivieren und ihnen die Freude am Hockey zu vermitteln. Ich bin selber



**Martin Bühlmann
aus Matten
Stürmer beim SCUI**

Jahrgang: 1983

Zivilstand: ledig

Beruf: Maurer-Polier (Hochbau)

Hobbies: Hockey/SCUI, Skifahren

www.scui.ch

zwar nicht Trainer, habe aber auch schon bei Trainings oder in der Hockey-Schule ausgeholfen. Manchmal ist es halt ein bisschen ein Zeitproblem.

Wie viel Zeit wenden Sie denn für das Eishockey auf?

Ich komme in der Woche auf drei Trainings und zwei Spiele – das heisst, ich bin ziemlich viel unterwegs. Aber so lange man etwas mit Freude macht, ist das kein Problem.

Daneben sind Sie voll berufstätig?

Ja, ich arbeite zu 100 Prozent als Polier Hochbau bei der Firma Dapena in Interlaken. Mein Chef, Jesus Dapena, war früher Polier bei meinem Lehrbetrieb. Er wusste also, wie wichtig mir der Sport ist und dass ich ab und zu früher weg muss. Durch sein Verständnis und seine Unterstützung ist beides nebeneinander machbar. Amateurbasketball ist halt wirklich ein Hobby. Einfach ein sehr zeitintensives.

Reizte es Sie nie, Ihr Hobby zum Beruf zu machen?

Doch, natürlich, diesen Traum habe ich als «Giel» immer gehabt. Mit 20/21 Jahren unternahm ich einmal einen Versuch, musste aber einsehen, dass es nicht reicht. Ich glaube, man muss einfach ehrlich zu sich selber sein. Ich habe dann beschlossen mich beruflich weiterzubilden. Und ich bereue es heute nicht.

«Ich musste einsehen,
dass es nicht reicht.»

Der SCUI selber war ja teilweise auch an der Grenze zum Aufstieg in die höhere Liga.

Klar, wir spielten immer wieder ganz vorne in der 1. Liga und wurden im 2005 auch Meister. Aber uns war immer klar, dass der SCUI nicht aufsteigen kann. Nicht wegen der sportlichen Leistung, sondern vor allem wegen den finanziellen Konsequenzen, die ein solcher Aufstieg gehabt hätte.

Welche Ziele verfolgen Sie mit dem SCUI noch?

Ich möchte noch ein paar gute, unfallfreie Saisons in der 1. Mannschaft spielen und hoffe, dass wir dabei möglichst erfolgreich sind. Ausserdem liegt mir der Nachwuchs wirklich am Herzen. Ich möchte meine Erfahrung weitergeben.

Welches sind denn aus Ihrer Sicht die wichtigsten Erfolgsfaktoren?

In der Mannschaft muss es stimmen! Der SCUI war nie getragen von einigen wenigen Einzelspielern, sondern lebt von einem intakten Team.

Und wie sieht es eigentlich mit der teaminternen Konkurrenz aus?

Konkurrenz muss sein, das bringt jeden einzelnen von uns weiter. Es braucht Leute, die von hinten drücken – respektive von unten aus den Nachwuchsmannschaften. Gleichzeitig darf es natürlich nicht soweit gehen, dass der Teamgedanke darunter leidet.

Haben Sie in der Meisterschaft einen Lieblingsgegner?

Ganz klar Wiki-Münsingen! Das ist ein starker Gegner und die Spiele haben Derby-Charakter. Bei diesen Matches sind immer sehr viele Zuschauer in der Halle und die Stimmung ist entsprechend gut.

Wie wichtig sind die Fans und der Fanclub für Sie?

Das Publikum ist sehr wichtig – wir spielen «schochley» für die Zuschauer. Es «fägt», wenn eine wirklich gute Stimmung aufkommt. Bei uns sind immer recht viele Leute in der Halle, was man in der Amateurliga wirklich nicht erwarten kann. Das verdanken wir unserem tollen Fanclub «Crazy Ibex». Die Fans unterstützen uns stark. Diese Beziehung ist wichtig. Man kennt sich und spricht auch ab und zu in der Garderobe über das Spiel.

Bekommen Sie von den Fans auch Kritik zu hören?

Klar, das gehört dazu! Immerhin investieren die Fans Zeit und Geld in ihr Hobby. Wir Spieler sind den Fans ganz klar etwas schuldig.

«Fans investieren
Zeit und Geld.»

Haben Sie auch einen Angstgegner?

Aarau. Und zwar die Auswärtsspiele. Seit ich beim SCUI bin, haben wir dort immer Probleme gehabt. Irgendwie klappt es dort gar nicht.

Und wie sieht es mit der Angst vor Verletzungen aus?

Natürlich macht man sich seine Gedanken – aber während des Spiels darf die Angst nicht präsent sein. Eishockey ist ein schnelles und körperbetontes Spiel, was gewisse Risiken mitbringt. Gleichzeitig ist genau das ja auch das interessante und faszinierende bei diesem Sport. Wichtig ist einfach, dass man zwischen dem Spiel und dem Geschehen abseits des Spielfelds unterscheiden kann. Das gelingt leider nicht immer allen.

Waren Sie selber schon verletzt?

Ich hatte bisher Glück. Ein kaputtes Handgelenk war die einzige grössere Verletzung.

Sind Sie speziell versichert?

Nein, ich habe ausser den normalen Versicherungen einfach noch eine Gönnerschaft bei der Paraplegiker-Stiftung. Ich finde das eine gute Sache – auch wenn ich natürlich hoffe, dass ich die Unterstützung selber nie brauchen werde. Verletzungen, die zur Invalidität führen, sind ja zum Glück im Hockey wirklich sehr selten. Aber wenn man es im Fernsehen sieht, studiert man trotzdem dran rum.

Um Risiken zu verringern werden oft die Rahmenbedingungen angepasst. Wie sieht das beim Hockey aus?

Weil das Spiel schneller geworden ist, wurden zum Schutz der Spieler neue Regeln erlassen. Ich finde das richtig, hoffe aber, dass in nächster Zeit nicht noch mehr Regeln eingeführt werden.

Haben die neuen Regeln das Spiel verlangsamt?

Nein, nicht unbedingt. Aber es wird schneller gepfiffen.

Sind Hockeyspieler eigentlich stolz auf Strafen?

Nein, Strafen lassen sich zwar manchmal nicht vermeiden, aber wer Strafen einfängt, fehlt auf dem Feld und schadet damit der Mannschaft. Persönlich habe ich mich übrigens gebessert – man wird älter (lacht)!

«Wer Strafen einfängt,
schadet der Mannschaft.»

Der SCUI ist ja von seiner Grösse und Bekanntheit her auch eine Art kleines Unternehmen. Wie viel bekommen Sie davon als Spieler überhaupt mit?

Direkt haben wir damit weniger zu tun, wir sind aber immer gut informiert. Es ist eine Riesenarbeit, die der Vorstand und all die Beteiligten im Hintergrund für uns leisten. Wir selber müssen uns aufs Spielen konzentrieren. Am ehesten sind wir, wie gesagt, beim Nachwuchs eingespannt. Vereinzelt

sind ehemalige Spieler nun auch als Nachwuchs-trainer tätig. Das ist sicherlich nicht das dümmste, weil sie genau wissen, wovon sie reden.

Welchen Stellenwert hat der Verein in der Region?

Das Umfeld stimmt bei uns sicher. Generell ist das Interesse da. Ich werde auch bei der Arbeit immer wieder auf den SCUI angesprochen – teilweise von Leuten, von denen ich es gar nicht erwartet hätte. Und wenn wir schlecht spielen, dann kriege ich das natürlich beim Znüni zu hören (lacht)!

Was wünschen Sie sich für die Zukunft des SCUI?

Dass wir in der 1. Liga wieder ganz vorne mitspielen. Und dass der Verein finanziell gesund bleibt. Das ist weder selbstverständlich, noch einfach zu erreichen!

Text/Fotos: Sabina Stör Büschlen



Martin Bühlmann in voller Spielmontur: Seit 1999 spielt er als Stürmer in der 1. Mannschaft.



Goldschmiede-Atelier Peter Hablützel
 Marktgasse 35, 3800 Interlaken



Liebe Brautpaare

Haben Sie schon genaue Vorstellungen wie Ihre Ringe aussehen sollen?
 Oder möchten Sie sich lieber von unseren Vielfältigen Ideen inspirieren lassen?
 Wir freuen uns, sie umfassend und individuell zu beraten!
 Mit Leidenschaft pflegen wir das traditionelle Goldschmiedehandwerk und
 lassen moderne Techniken einfließen.



Wir freuen uns auf Sie!

Peter Hablützel, Goldschmied

www.pierresuisse.ch/schmuck/eheringe



Februardepressionen ade

Nun ist sie wieder vorbei, die Advents-, Weihnachts- und Neujahrszeit. Doch wir können Ihnen genau das Richtige bieten gegen die Februardepressionen.

In unserem neuen Blumengeschäft Crea-Zone in der Gärtnerei finden Sie für sich oder für Ihre Liebsten Accessoires, Schnittblumen, Sträuße, Gestecke, Pflanzen, Töpfe und vieles mehr.

Nutzen Sie die Gelegenheit und kommen Sie zu Fuss, fahren mit Ihrem Velo oder Auto direkt in die Gärtnerei Ryffel (es hat 6 neue Parkplätze) ein paar wenige Schritte an der Kälte, und schon finden Sie sich im neuen Blumengeschäft, wo die Floristinnen mit viel Liebe und Können ihre Kreationen (deshalb Crea-Zone) fertigen und verkaufen. In diesem Ambiente können Sie sich in aller Ruhe umsehen und inspirieren lassen. Sicher finden Sie etwas, denn unser Sortiment ist gross.

Möchten Sie etwas telefonisch bestellen? Anrufen, bestellen und schon wird geliefert.

Möchten Sie Blumen innerhalb der Schweiz oder Weltweit versenden? Auch das absolut kein Problem. Wir als Fleurop Partner nehmen den Auftrag an, leiten für Sie den Auftrag weiter und ein Blumengeschäft (auch Fleurop Partner) am Zielort führt für Sie den Auftrag aus.

Wir haben geöffnet

Montag-Freitag 8-12 und 13-18.30 Uhr
 Samstag 8-16 Uhr

B. Ryffel
Crea-Zone
 Seestrasse 27
 3800 Unterseen
 Tel. 033 822 12 33
 Fax 033 822 50 55
info@ryffel-unterseen.ch
www.ryffel-unterseen.ch

B. Ryffel
Floristik
 Westbahnhof
 3800 Interlaken
 Tel. 033 822 63 33



Wie fit ist Ihr Wertschriftendepot? Professionelle Depotanalyse

**Umfassend | Leicht verständlich | Neutral
Transparent | Kompetent | Gewinnbringend**

Gesamtstruktur

- Kennen Sie Ihre Anlagestruktur über Ihr gesamtes Vermögen?
- Stimmt sie mit Ihren Zielen und Wünschen überein?
Unsere Depotanalyse teilt die verschiedenen Vermögenswerte in entsprechende Risikoklassen ein und vergleicht die Ist- mit der Zielsituation

Risikoverteilung

- Haben Sie Ihr Wertschriftenguthaben auf genügend verschiedene Aktien oder Obligationen verteilt?
- Wie sieht es mit der Branchen- und Länderverteilung aus?
Unsere Depotanalyse schafft Ihnen hier Klarheit, auch über mehrere Bankbeziehungen hinweg.

Rendite

- Kennen Sie die Rendite nach Steuern und Kosten von Ihren Obligationenanlagen?
- Wie rentieren Ihre Anlagefonds im Vergleich zu anderen Anbietern?
Unsere Depotanalyse zeigt Ihnen die Rendite Ihrer Anlagen inklusive Berücksichtigung der individuellen Steuerbelastung. Ein unabhängiger Fondsvergleich kann grosse Unterschiede zu Tage bringen.

Gebühren

- Erhalten Sie von Ihrer Bank Sonderkonditionen auf den Depot- und Transaktionsgebühren?
Nebst der Beurteilung des Depots zeigen wir Ihnen gerne auch die Unterschiede bei den Bankgebühren auf. Ein Vergleich lohnt sich.

Nutzen Sie unser kostenloses und unverbindliches Erstgespräch für eine individuelle Offerte. Gerne vereinbaren wir einen Termin mit Ihnen. Sie erreichen uns telefonisch unter 033 823 00 88 oder per Mail unter info@fzj.ch.

Lustvoll zum Wohlfühlgewicht

Schlank werden und schlank bleiben – ein Wunsch, der allzu oft ein Traum bleibt. Meistens ist gerade jenen Frauen und Männern der Erfolg missgönnt, die mit viel Ehrgeiz und persönlichen Entbehrungen abnehmen wollen.

Wie erfolgreich das Ernährungssystem von ParaMediForm ist, hat Brigitte Keller aus Wimmis am eigenen Körper erfahren.

«Die Adresse von ParaMediForm war mir schon lange präsent. Doch ausschlaggebend war meine Freundin, welche mit ParaMediForm bereits wunderschön schlank geworden war! Im Oktober 2008 – damals wog ich bereits 95 kg – entschloss ich mich, einen kostenlosen und unverbindlichen Termin zu vereinbaren.

Alle Infos und «Weisungen» hörten sich so einfach an. Kaum mit der Ernährungsumstellung begonnen, purzelten auch schon die Kilos und meine Kleider (Grösse 46/48) wurden immer weiter! Ich hatte überhaupt keine Probleme, die von ParaMediForm vorgegebenen Ernährungseinheiten einzuhalten, da ich immer selber bestimmen konnte was ich essen wollte. Heiss hunger oder Lust auf Süsses hatte ich deshalb nie!



Endlich, nach etwa 8 Monaten hatte ich mein Ziel mehr als erreicht – es sind 24 kg verschwunden und mittlerweile trage ich Grösse 40, manchmal sogar 38!

Ich hätte nie gedacht, dass ich dies schaffe und finde mich einfach toll. Aufgestellt haben mich auch die vielen Komplimente, die ich für mein neues Aussehen erhalten habe. So was gibt

enorm Auftrieb und macht Freude.

Übrigens: ich bin 50 Jahre alt und wiege heute genau so viel wie mit 20. Deshalb bin ich froh, mich bei ParaMediForm angemeldet zu haben und bin zuversichtlich, mit meiner neuen Ernährung, die längst zur Gewohnheit geworden ist, so zu bleiben, wie ich jetzt bin!»

Zögern Sie nicht und machen auch Sie diesen Schritt – es lohnt sich!

Mit ParaMediForm schaffen auch Sie es.

ParaMediForm
Institut für Gesundheit und Wohlbefinden
Krattigstrasse 31, 3700 Spiez
Telefon 033 654 64 65
spiez@paramediform.ch
www.paramediform.ch



Zu verkaufen in **Interlaken** an ruhiger & sonniger Lage, ideale Alterswohnungen: 2 ½-Zi-Whg ab 50 m², 3 ½-Zi-Whg ab 74 m², 4 ½-Zi-Whg, 5 ½-Zi-Whg, grosse Dachterrasse & Balkon, Aaresicht, nahe Höhematte, Komfort-Ausbau zum Mitbestimmen, Lift im Haus, rollstuhlgängig, Garage/ Carport.



Zu verkaufen am **Beatenberg** 2 ½–4 ½-Zimmer-Wohnungen. Auf dem Grundstück werden 4 Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 24 Wohnungen erstellt. Sämtliche Wohnungen sind mit dem Lift erreichbar. Die Überbauung verfügt über eine grosse Einstellhalle. Die Wohnungen liegen ruhig, sehr sonnig unterhalb der Hauptstrasse mit einer unverbaubaren Aussicht auf die Berge vom Jungfraumassiv bis zum Niesen und auch auf den Thunersee. VP ab CHF 335'000.–.



Zu verkaufen **am Hasliberg** in Hohfluh kleines 3 ½-Zimmer-Ferienchalet Baujahr 1961, jedoch umgebaut und renoviert im Jahr 2000, Parzelle 515 m², ruhig und sonnig an einem kleinen Bach gelegen mit schöner Bergsicht, nur 1 Nachbar, Parkplatz, VP CHF 295'000.–.



Zu verkaufen in **Zweilütschinen Wohn- und Geschäftshaus** an zentraler Lage. Im Erdgeschoss befindet sich ein vermietetes Büro, im Ober- und Dachgeschoss ist eine 5 ½-Zimmer-Wohnung. Baujahr 1990, Parzellenhalt 887 m². VP CHF 690'000.–.



Zu verkaufen in **Bönigen Chalet** mit 2 Wohnungen (je 3-Zimmer) jedoch nutzbar auch als EFH. Im alten Dorfkern Bönigen, 2 Gehminuten zu Bus, Schulen, Post und Einkauf. Trotzdem ruhig gelegen, kleiner Garten. VP CHF 470'000.–.

am Stadthausplatz in 3800 Unterseen, Telefon 033 822 69 55

Email: info@martharuf.ch, www.martharuf.ch

Lagebeurteilung einer Immobilie



Daniel Capelli
Geschäftsführer
Martha Ruf
Immobilientreuhand AG
3800 Unterseen
Telefon 033 822 69 55
info@martharuf.ch
www.martharuf.ch

Dorf steht. Das gleiche gilt auch für grössere und erstklassige Ferienorte gegenüber den kleinen. Die Nutzungsmöglichkeiten (reine Wohnzone oder Gewerbe- und Wohnzone) wie auch die Lagequalität sind weitere Beurteilungspunkte. Wichtig bei der Lagebewertung ist die Besonnung, eine Fern- oder Aussicht auf Berge/See etc. und auch die diversen Immissionen in unmittelbarer Nähe.

Aber auch die vorhandenen Strassenverbindungen (Autobahnanschluss) öffentlichen Verkehrsmittel, gute Einkaufsmöglichkeiten, gute Schulen und Kulturangebote müssen für die Lagebeurteilung berücksichtigt werden. Nicht zuletzt aber auch die Marktsituation im Immobilienhandel (stabile Wirtschaftslage oder Rezession).

Die durchschnittliche Note berechnet aus den aufgeführten Kriterien ergibt für Ihre Immobilie eine sogenannte Lageklasse. In unserer Region liegen wir meistens im Bereich von 3 bis 5 Lagepunkten von 10 möglichen. 10 Punkte erreicht zum Beispiel ein vornehmes Wohnviertel angrenzend an die Stadt Zürich. Für die optimale Lagebeurteilung, auch beim Kauf einer Immobilie, lassen Sie sich von einem Experten (Architekten, Schätzungsexperten oder Immobilientreuhänder) beraten.

Die meisten Besitzer von Eigentumswohnungen oder Einfamilienhäuser glauben, dass sie an einer guten Wohnlage leben. Was zeichnet jedoch eine gute Lage bei einem Wohnobjekt aus?

Folgende 5 Hauptkriterien müssen bei der Lagebeurteilung berücksichtigt werden:

- Siedlungsart
- Nutzungsqualität
- Lagequalität
- Infrastrukturen
- Marktverhältnisse

Ist die Immobilie in einer Stadt oder in einer Agglomeration gelegen, hat eine Immobilie eine bessere Beurteilung als wenn diese in einem abgelegenen



Detox Day Spa

Das neue Jahr ist die Zeit der Erneuerung. Entspannen und entgiften Sie, bevor Sie neu starten. Wählen Sie eines der folgenden Angebote:

- Hydrotherapiebad mit Unterwasser-Lymphgefässmassage
 - Ganzkörperpeeling und Meeralgenpackung
- oder
- Vichy-Duschmassage mit Ganzkörperpeeling
 - Entschlackende Aromatherapiemassage

CHF 250.- pro Person
inklusive SPA-Lunch, Entgiftungsdrinks und Geschenk von ESPA



Höheweg 41, 3800 Interlaken, Telefon 033 828 27 30
spa@victoria-jungfrau.ch, www.victoria-jungfrau.ch



Detox Day Spa



Raffaella Toriello
ESPA Managerin
VICTORIA-JUNGFRAU
Grand Hotel & Spa
Interlaken
Telefon 033 828 27 30

Erneuerung und physiologische Entgiftung heissen die neuen Zauberwörter im ESPA des VICTORIA-JUNGFRAU Grand Hotel & Spa, der Oase mit vierzehn Behandlungsräumen, zwei Bädern, Private Spa und einer Spa Bar.

Unser **Detox Day Spa** ist die perfekte Unterstützung eines Gewichtsreduktionsprogramms und auch optimal geeignet, um erste Zeichen von Cellulite zu bekämpfen und das Gewebe zu straffen. Sie haben die Wahl zwischen einem Hydrotherapiebad mit Unterwasser-Lymphgefässmassage und einem Ganzkörperpeeling/Meeralgenpackung oder einer Detox Vichy Dusche mit Ganzkörperpeeling und einer entspannenden Aromatherapiemassage. Das Hydrotherapiebad wird angereichert mit vitaminreichem Meersalz und ESPA Badeöl. Dabei wird durch die intensive Unterwasserdüsenmassage der Kreislauf angeregt und die Entgiftung des Körpers unterstützt. Durch das anschliessende entschlackende Körperpeeling und dem Körperwickel beginnt der Körper intensiver zu entgiften. Das Detox Salz- und Öl-Peeling, das aus natürlichem Meersalz besteht, lässt die Haut sehr stark durchbluten und das Lymphsystem anregen. Freuen Sie sich auf ein sanftes und samtiges Hautbild nach dem Peeling. Die zweite Variante des Detox Day Spa wirkt durch den Wasserfalleffekt der Vichy Dusche und der Aromatherapiemassage sehr entspannend. Warmes Wasser rieselt dabei sanft den Körper herab und durch das Ganzkörperpeeling werden verhärtete und übersäuerte Muskeln angenehm entspannt. Lassen Sie sich danach durch die wohltuende Detox Aromatherapiemassage erneuern. Das verwendete ESPA Massageöl mit 100 % natürlichen Wachholderbeeren, Grapefruit und Zitrone wirkt entgiftend. Die Blutzirkulation wird angeregt und durch die Wachholderbeeren scheidet der Körper Schlackestoffe aus. Sie werden durch die Detox Massage ein strafferes Hautbild bekommen. Runden Sie diesen Tag gemütlich an der Spa Bar ab. Geniessen Sie unseren SPA-Lunch und geben Sie Ihrem Körper durch das 100 % natürliche Detox Purelosophy® Getränk wieder die nötige Energie.

Nehmen Sie sich die Zeit für sich und lassen Sie sich bei uns im Spa verwöhnen. Nach diesem Tag werden Sie sich innerlich vollkommen gereinigt und um Jahre jünger fühlen. Gerne informieren und beraten wir Sie individuell an der ESPA Rezeption.



Eichzun 4 (Gewerbezone), 3800 Unterseen, Phone 033 823 07 37, Fax 033 823 07 41, interlaken@powerplaza.ch

• V-ZUG • Schulthess • Miele • Electrolux • Bauknecht • Fors • Liebherr • Bosch •



Ihr Fachspezialist für:

- Reparatur und Verkauf aller Marken
- Geräte austausch für Waschen und Kochen
- Küchenbau
- Spezialist für Nischenänderungen

Gebr. Vögeli AG
Kafi Wärchstatt Bödeli

Bahnhofstrasse 24
3800 Unterseen-Interlaken
Telefon 033 822 21 90
www.voegeli-interlaken.ch

Das grösste Elektrofachgeschäft im Berner Oberland!

«All in one» – der goldene Mittelweg



- Bei uns kannst du qualitativ hochwertig und in einer sauberen Umgebung trainieren.

Deine Trainingsphilosophie – unsere Geschäftsphilosophie

- Ein seriöses Training kann nur durch ein seriöses Angebot entstehen.
- Deine Zielsetzungen umzusetzen, ist unsere Pflicht, unterstützt durch das professionelle Umfeld.

Gründe, auf unser Fitnesscenter zu setzen

- Unabhängig trainieren
- Vom Umfeld profitieren
- Unsere Angebote haben einen hohen Grundstandard
- Unsere Preispolitik ist fair und transparent
- Unsere Verkehrsanbindung an der Umfahrungsstrasse zum Eichzun passt: Bushaltestelle in der Nähe, genügend Parkplätze vorhanden.
- Wir bieten einen Kinderhort an.

«All in one» das sind unsere Grundgedanken

- Du trainierst nach fachkundiger Einführung und individuell zusammengestelltem Programm selbst. So ist auch gewährleistet, dass im Sinne deiner Gesundheit, die Bewegungsabläufe stimmen.
- An kompetenter Beratung fehlt es dir dennoch nicht: eine Betreuung ist von Montag bis Freitag im Fitnesscenter und steht bei Fragen für dich natürlich kostenlos zur Verfügung.

Preiswert sein heisst

- Alle vertraglichen Zusatzoptionen sind im ausgewiesenen Preis inbegriffen.
- Es gibt also keine zusätzlichen Preisüber-raschungen für dich.

Weitere Informationen und unsere Kursangebote findest du auf unserer Homepage.

Fitnesscenter Power Plaza
Eichzun 4 (Gewerbezone)
3800 Unterseen
033 823 07 37
interlaken@powerplaza.ch
www.powerplaza.ch



Die Philosophie **Weinhandlung Ritschard AG**
der Weinkultur

Rampenverkauf

Freitag, 25. Februar 2011, bis 20 Uhr
Samstag, 26. Februar 2011
10 bis 14 Uhr



Jahrgangsabverkäufe
Sortimentsänderungen

Solange Vorrat!
ab CHF 5.– Weine

Zahlung gegen Bar, EC oder Kreditkarte, Nettopreis, kein Umtausch möglich! Weine können degustiert werden.

Öffnungszeiten:

Montag–Donnerstag 08.00 h–12.00 h 13.30 h–18.00 h
Freitag 08.00 h–12.00 h 13.30 h–17.00 h

Aarmühlestrasse 17, 3800 Interlaken
Telefon 033 822 45 45, Fax 033 823 10 09
ritschard@salgescher-weinkeller.ch

Was Sie zur Säule 3a wissen sollten?



Daniel Rolli
neutraler und unabhängiger
Finanzplaner
mit eidg. Fachausweis
Bahnhofstrasse 37
(Stedtli-Zentrum)
3800 Unterseen
Telefon 033 823 60 53
info@rolli-finanzplanungen.ch
www.rolli-finanzplanungen.ch

Leute in den letzten zehn Jahren so Fr. 6'000.– mehr Zinsen herausgeholt. Viel Geld!

Lohnt sich die Investition in Wertschriftenfonds?

Was die nächsten Jahren an den Börsen bringen wird, steht in den Sternen. Gewisse Fonds erbrachten in den letzten zehn Jahren nicht einmal ein Prozent. Haben Sie die Nerven und können gut mit Kursrückgängen leben, und Sie benötigen Ihr Säule-3a-Geld in den nächsten zehn Jahren nicht, können Sie in Fonds investieren. Vergleichen Sie jedoch die Renditen dieser Fonds während den letzten Jahren sowie die jährlichen Kosten.

Wann sollte einbezahlt werden?

Ich empfehle Ihnen, Ihre Beiträge bereits am Anfang des Jahres einzuzahlen. Sie profitieren von einem höheren Zinssatz als wenn Ihr Geld auf einem Sparkonto liegen bleibt.

Bank oder Versicherung?

Zu bevorzugen sind Banklösungen. Sie sind viel flexibler. Lösen Sie eine Versicherungspolice vor Ablauf auf, verlieren Sie einiges von Ihrem einbezahlt Geld (z.B. Erwerb eines Eigenheims, Rückzahlung Hypothek).

Haben Sie Fragen zu Steuer-, Anlage- und Vorsorgethemen sowie rund um Ihre Pensionierung? Rufen Sie uns einfach an oder senden Sie uns eine E-Mail für ein kostenloses Erstgespräch. Ihnen ist eine unabhängige Beratung garantiert, weil wir weder für eine Bank noch eine Versicherung arbeiten. Gerne erwarten wir Ihren Anruf oder Ihre E-Mail.

Welcher Betrag kann einbezahlt werden?

Erwerbstätige, welche einer Pensionskasse angeschlossen sind, können maximal Fr. 6'682.– einzahlen. Selbstständigerwerbende können 20 Prozent ihres Erwerbseinkommens einzahlen, maximal Fr. 33'408.–. Angestellte ohne Pensionskassenanschluss dürfen maximal 20 Prozent ihres Jahresbruttolohns überweisen.

Arbeiten Sie über das AHV-Alter hinaus, können Frauen bis zum Alter von 69 und Männer bis zum Alter von 70 Jahren in die Säule 3a einzahlen.

Bei welcher Bank soll einbezahlt werden?

Gegenwärtig bietet die WIR-Bank einen Zinssatz von 2,5 Prozent an, was deutlich mehr ist als die hiesigen Banken anbieten. Sie müssen wissen, Sie können jederzeit Ihre Säule 3a-Guthaben auf eine andere Bank wechseln. Der administrative Aufwand ist gering. Diejenigen, die während den letzten zehn Jahren jedes Jahr zum Anbieter mit den höchsten Zinsgutschriften wechselten, konnten bis zu einem Prozent mehr Zins pro Jahr erwirtschaften. Bei einem Ersparten von Fr. 50'000.– hatten diese

Dauerhafte Haarentfernung mit IPL

Nie wieder rasieren ...



... bei Preisen, die bezahlbar sind!

Weitere Angebote im Naturalis:

Endermologie • Massage, Rejuventation • Hautverjüngung,
Fusspflege / Pedicure

Wir beraten Sie gerne kostenlos und unverbindlich.

Heidi Borter • Jungfraustrasse 38 • 3800 Interlaken • 033 822 25 52

Gutschein Fr. 30.-

Für dauerhafte Haarentfernung.

Einzulösen bei Erstbehandlung,
der Gutschein kann nicht in
Bargeld umgetauscht werden.

Erkrankungen der Atemwege



Bernhard Frutiger
Japanische/Chinesische
Akupunktur SBO-TCM
Rosenstrasse 27
3800 Interlaken
Telefon: 033 821 61 56
www.akupunktur-
interlaken.ch

Leiden Sie im Winter unter Husten, Mittelohr oder Nebenhöhlenentzündung, allgemeiner Immunschwäche oder chronischen Atemwegproblemen?

In den Wintermonaten kommt es bei vielen Menschen zu akuten Erkrankungen der Atemwege, die oft zur chronischen Beschwerde werden. Temperaturschwankungen und überheizte Räume fordern unser Immunsystem, trocknen unsere Schleimhäute aus und machen uns anfällig für Erkrankungen der Atemwege, Nebenhöhlen und dem Mittelohr. Es wird genossen, gehustet, geräuspert und oft schmerzen den Kindern die Ohren. Immer öfter konsultieren mich Personen, die schon an der dritten oder gar vierten Erkältung in dieser Saison leiden. Mittelohrentzündungen werden bei manchen Kindern zur Dauerbelastung. Sie haben sich trotz Medikamenten nie mehr richtig erholen können. Das Husteln ist chronisch und die Nebenhöhlen wollen sich trotz Nasenspray nicht mehr öffnen. Diese Personen leiden oft auch an Erschöpfung und ihre Abwehrkräfte sind stark reduziert. So kommt es immer wieder zu neuen Erkrankungen.

In der japanische Akupunktur spricht man von einer Erschöpfung des Ki (Ki fließt durch unseren Körper und ist für die Funktion und das Zusammenspiel unserer Körpersysteme essentiell). Das System ist blockiert und erschöpft. Es kann seine Selbstregulation nicht mehr aufrechterhalten. Die Oberfläche (japanisch Eiki) ist geöffnet und ist Eintrittspforte für Erkrankungen.

Die japanische Akupunktur kann durch feinste Manipulation das geschwächte System neu aufbauen und die Selbstregulation wieder herstellen. Ein wichtiger Schritt für die oft chronischen Atemwegenerkrankungen.

Die japanische Akupunktur ist ein eigenständiges System und unterscheidet sich beträchtlich von der chinesischen Akupunktur (TCM). Die Japanische Methode wird 100 % schmerzfrei angewendet, wirkt aufbauend und ist deshalb die Methode der Wahl bei chronischen Krankheiten.

Unsere Praxis und Therapeuten sind von kantonaler Stelle geprüft und zugelassen. Wir entsprechen den Anforderungen der Verbände für chinesische Medizin (SBO-TCM) als auch der Japanischen EBTA (European Branch of Toyohari Association). Die Kosten werden von sämtlichen Krankenkassen im Rahmen der Zusatzversicherung bis zu 80 % übernommen.

Ich wünsche Ihnen sonnige Wintertage und beste Gesundheit!

ADIDAS-Sportbrille mit Ihrer Korrektur!



adidas

Gutschein CHF 150.00

für Ferne-Korrekturgläser*
nur CHF 590.00 statt CHF 740.00

Gutschein CHF 250.00

für Ferne- & Nähe-Korrekturgläser (Gleitsicht)*
nur CHF 690.00 statt CHF 940.00

Gültig beim Kauf einer ADIDAS-Sportbrille aus
unserer Aktion und den neusten Freiform-Gläser
*(inkl. Filter, Superentspiegelung und Nano-Technologie)

Nicht kumulierbar. Keine Barauszahlung. Nicht in Verbindung
mit anderen Aktionen. Gültig bis 30.04.2011

Import / Optik

Import Optik Interlaken - Höhweg 24 - 3800 Interlaken
Telefon 033 822 70 00 - www.import-optik.ch

INFO

GESUNDHEIT

Wir stellen vor – unsere Hausspezialitäten!



Béatrice Tschannen
dipl. Drogistin HF
Geschäftsführerin
DROPA Günther AG
Zentrum Interlaken Ost
Untere Bönigstrasse 12
3800 Interlaken
Telefon 033 823 80 30
dropa.interlaken@dropa.ch
www.dropa.ch
Beim Städtlitzentrum
3800 Unterseen
Telefon 033 826 40 40

Seit mehreren Jahrzehnten begeistern unsere natürlichen und sanft wirkenden Hausspezialitäten täglich die Kundinnen und Kunden der Droga Drogerie Günther. Wir erleben dies in beiden Geschäften an den vielen guten Rückmeldungen und Erfolgserlebnissen, welche uns rege mitgeteilt werden. Herr Peter Günther senior hat seinerzeit diese wertvollen Mixturen nach jahrelanger praktischer Erfahrung und nach strengen Vorschriften zusammengestellt. Noch heute fabrizieren wir diese, meist unverändert, im modernen Labor und nach neuesten Erkenntnissen in Unterseen.

Gerne stellen wir Ihnen im laufenden Jahr einige Perlen aus der umfassenden Serie unserer mit grossem Erfolg empfohlenen Hausspezialitäten vor. Denn wir sind sehr stolz auf diese «Gütterli» und empfehlen sie von Herzen gerne.

G 457 Resistenzsteigerung

Diese pflanzlichen Tropfen werden vorbeugend zur Steigerung der körpereigenen Abwehrkräfte eingesetzt und wirken unterstützend bei Erkältungen und Grippe. Diese Mischung ist besonders wertvoll, da nebst der genannten

Wirkung auch Pflanzen enthalten sind, welche den Körper darin unterstützen, mit einer allfälligen Infektion besser fertig zu werden. Zudem werden die Viren- und Erregergifte schneller ausgeschieden und das Immunsystem wird somit auf natürliche Art entlastet.

G 316 Schnupfen-Erkältung

Wenn die Viren trotz allem Überhand nehmen, empfehlen wir diese umfassenden homöopathischen Tropfen. Sie haben schon Manchem geholfen, die Erkältung angenehmer zu überstehen und die Genesung zu beschleunigen. Die Schnupfen- und Erkältungstropfen unterstützen den Körper bei sämtlichen Symptomen und Anzeichen einer Erkältung, insbesondere bei akutem Schnupfen sind sie sehr wirkungsvoll. Es können stündlich ein paar Tropfen in ein wenig Tee oder Wasser eingenommen werden und damit setzt rasch eine spürbare Besserung ein, ganz ohne Nebenwirkungen.

Rhinosan Tabletten

Klein aber fein! Die homöopathischen Tabletten sind eine sensationelle Unterstützung bei hartnäckigen Stirn- und Nebenhöhlenbeschwerden, bei stockendem Nasenkatarrh und bei Schnupfen. Das lästige Laufen der Nase wird vermindert, die Entzündung der Schleimhäute klingt ab und der zähe Schleim wird gelöst. Sehr angenehm wird auch die Druckverminderung in den Stirn- und Nasennebenhöhlen empfunden.

Entdecken Sie unsere weiteren wirkungsvollen und sanften Hausspezialitäten.

Wir beraten Sie sehr gerne!



bzi

**Weiterbildung
im Berner Oberland**

Informationsabend in Interlaken und Meiringen Wirtschaftslehrgänge bzi

Mittwoch, 23. Februar 2011, 19.00 Uhr, bzi Meiringen, Kapellen 8
Donnerstag, 24. Februar 2011, 19.00 Uhr, bzi Interlaken, Zimmer E.15

Weiterbildung – Ihre persönliche Chance

Die Wirtschaft verlangt immer mehr nach Fachkräften, die technische und handwerkliche Kenntnisse mit kaufmännischem und betriebswirtschaftlichem Wissen zu verbinden wissen. Die richtige Mischung aus Berufserfahrung und Ausbildung kann den Unterschied ausmachen. Wer jetzt in seine Aus- und Weiterbildung investiert, bleibt attraktiv auf dem Arbeitsmarkt.

Starttermine 2011

Sachbearbeiter/-in Tourismus	April 2011
Technische Kaufleute	August 2011
Sachbearbeiter/-in Personal	August 2011
Handelsschule edupool	August 2011
Sachbearbeiter/-in Rechnungswesen	November 2011

Sichern Sie sich Ihren Kursplatz indem Sie sich unverzüglich anmelden.
Herzlichen Dank.

Auskunft, Anmeldung und Unterlagen:

Bildungszentrum Interlaken bzi	T 033 828 11 17
Weiterbildung	F 033 828 11 00
Obere Bönigstrasse 21	weiterbildung@bzi-interlaken.ch
3800 Interlaken	www.bzi-interlaken.ch

INFO

OPTIK

Zukunftsweisendes, schraubenloses Brillendesign



Simon Luyten, Augenoptiker
Martinaglia Optik AG
Agnes und Mario Martinaglia
dipl. AO HFAK
Jungfraustrasse 7
3800 Interlaken
Tel. 033 822 94 13
Hauptstrasse
3818 Grindelwald
Tel. 033 853 41 21

Mykita-Brillen sind aus hochwertigem 0,5 mm dünnem Edelstahl gefertigt, leicht und flexibel bei höchster Stabilität und ergeben dadurch ein unübertreffliches Tragegefühl. Für die Produktion der Mykita-Brillen wird jeder Teil des Rahmens aus Edelstahlblech ausgeätzt und gefaltet. Durch ein spezielles Färbe-Verfahren erhalten die Fassungen eine zeitlos schöne, unverwüstliche Oberfläche. Die Verbindung der Bauteile geschieht durch ein elegantes und intelligentes, schraubenloses Scharnier, welches die totale Flexibilität gewährleistet und eine perfekte Anpassung ermöglicht. Mykita-Produkte werden in Handarbeit in der hauseigenen Produktion in Berlin hergestellt und entsprechen höchsten Qualitätsanforderungen.





feel well fitness

 Goldey Bödelibad, Pf 614, 3800 Interlaken
033 822 36 36, www.feelwell-fitness.ch

**Über 50 Jahre?
Sie fühlen sich alt?**

dann sind Sie bei uns genau richtig!

Heidi Matter und Team
heissen Sie herzlich willkommen!




feel well fitness

 Goldey Bödelibad, Pf 614, 3800 Interlaken
033 822 36 36, www.feelwell-fitness.ch

**Ihre «Batterien» sind leer und Sie fühlen sich
ausgelastet? Sie wollen mehr Lebensenergie,
Lebensfreude und Gesundheit?
Ihr erster Schritt dazu, führt Sie zu uns!**

Heidi Matter und Team
heissen Sie herzlich willkommen!



Fitpoint Fitness Center
Wychelstrasse 6, Matten

Jahresabonnement
CHF 650.– pro Einzelperson
CHF 550.– ab 1 Person
CHF 55.– pro Monat mit Dauerauftrag (12 Monate)



Weitere infos: www.interfitness.ch Tel. 079 311 13 45
Leistung: Einführungen, 24 Std. Zutrittskarte, gratis Parkplätze,
zentraler Standort, keine Kündigungsfrist, keine Zusatzkosten
(Anmeldegebühr), keine Vereine...

Karate Do Interlaken



Jugend: Mo. + Mi. 17:45 Uhr
Erwachsene: Mo. Kata / Mi. Grundschule / Fr. Variabel
Jeweils ab 19:00 Uhr
mit Jungen Johann 5. Dan JSKA

079 311 13 45 www.interfitness.ch

Carreisen 2011



Flück-Reisen AG
 Museumsstrasse 21
 3855 Brienz
 Tel. 033 952 15 45
 info@flueck-reisen.ch

	Datum	Tage	Preis
Aktive Erholung im Südtirol	13.–17. April	5	595.–
Apfelblüte im Südtirol	13.–17. April	5	699.–
Baveno – Lago Maggiore – Ortasee (Ostern)	22.–25. April	4	645.–
Barcelona – Katalonien – Andorra	30. April–6. Mai	7	1'335.–
Kastelruther Spatzen im Südtirol	5.–7. Mai	3	475.–
Traumhaftes Kärnten	15.–20. Mai	6	985.–
Faszinierende Inselwelt Kroatiens	21.–29. Mai	9	1'455.–
Frühling auf der Insel Elba (Auffahrt)	1.–5. Juni	5	985.–
Berchtesgaden – Salzburg – Königsee (Pfungsten)	10.–13. Juni	4	675.–
Donau-Radweg – Klassiker Passau – Wien	14.–21. Juni	8	1'485.–
Lavendelblüte in der Provence	22.–26. Juni	5	1'145.–
Altenmarkt – Ferien im Salzburgerland	25. Juni–2. Juli	8	1'035.–
Dolomiten – Südtirol	7.–10. Juli	4	685.–
Südnorwegen – idyllischer Hardangerfjord	9.–17. Juli	9	2'485.–
Panoramafahrt mit dem Glacier Express	15.–17. Juli	3	595.–
Ostfriesland – Nordsee – Insel Borkum	24.–30. Juli	7	1'185.–
Irland – die grüne Insel	8.–19. August	12	2'235.–
Südschwarzwald & Elsass	25.–28. August	4	675.–
Kastelruther Spatzen im Südtirol	1.–4. September	4	585.–
Flussfahrt auf dem nördlichen Rhein	3.–11. September	9	ab 2'385.–
Etsch-Radweg – vom Reschenpass nach Venedig	11.–18. September	8	1'555.–
Bernina-Express – durch das UNESCO-Welterbe	12.–14. September	3	495.–
Pertisau am Achensee im Tirol	18.–25. September	8	1'175.–
Seefeld im Tirol	18.–25. September	8	1'095.–
Korsika & Sardinien – Juwelen im Mittelmeer	2.–10. Oktober	9	1'785.–
Goldene Lärchenwälder im Engadin	3.–5. Oktober	3	495.–
Abschlussfahrt Südtirol mit «Törggelen»	20.–23. Oktober	4	655.–
Erholungs- und Kurferien in Abano Terme	30. Oktober–6. November	8	1'185.–
Wellness im Allgäu mit Shopping in München	17.–20. November	4	585.–
Ausflugsfahrten/Musical			
Musical «Ewigi Liebi» in Bern	Samstag, 26. Februar	Fahrt inkl. Ticket ab	149.–
Musical «Die Schweizermacher» in Zürich	Samstag, 26. März	Fahrt inkl. Ticket ab	158.–
Basel Tattoo	Freitag, 22. Juli	Fahrt inkl. Ticket	145.–
Basel Tattoo	Samstag, 23. Juli	Fahrt inkl. Ticket	145.–

Verlangen Sie das Detailprogramm – wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Apfelblüte/Aktive Erholung im Südtirol, 13.–17. April 2011

Erleben Sie schöne Frühlingstage im Südtirol! Wenn man sich nach langen Wintermonaten nach Duft und Blüten sehnt, wird dieser Traum im Südtirol erfüllt. Das schmucke Feriendorf Hafling liegt auf einem sonnenüberfluteten Hochplateau oberhalb der Kurstadt Meran. Die Sonne ist Stammgast auf den sanften und sonnigen Terrassen, Almen und Plateaus des Mittelgebirges. Ferien in Hafling bedeutet Ruhe, Erholung und Entspannung finden und Südtiroler Gastlichkeit in vollen Zügen ge-niessen.

Sie wohnen im schönen ****Hotel, welches mitten in friedvoller Natur in Hafling liegt. In der Bar und der Bauernstube verschmilzt edles Ambiente mit Gemütlichkeit. Lassen Sie sich vom Küchenteam kulinarisch verwöhnen und entspannen Sie im schönen Wellnessbereich mit Hallenbad und Saunabereich.

Entdecken Sie auf Ausflügen die Kurstadt Meran, die prachtvollen Gärten von Schloss Trauttmansdorff und die bizarren Rittner Erdpyramiden. Oder betätigen Sie sich sportlich und erkunden Sie den Nordic Walking Parc. Verlangen Sie das Detailprogramm der Flück-Reisen AG unter Tel. 033 952 15 45.



Valentinstag 14. Februar

Was bedeutet der Valentinstag wirklich?

Viele denken, dass der Valentinstag ein künstliches, kommerzielles Produkt ist, das aus den USA stammt.

Doch der Ursprung des Valentinstags liegt in religiöser Natur und bezieht sich auf den Bischof Valentino im italienischen Terni. Dieser traute im 3. Jahrhundert trotz strikten Verbotes christliche und ungetaufte Personen. Zudem hat er der Sage nach den frisch verheirateten Paaren Blumen aus seinem eigenen Garten geschenkt.

Die Ehen, die von ihm geschlossen wurden, haben der Überlieferung nach unter einem guten Stern gestanden.

Auf Befehl wurde er im Februar 269 wegen seines christlichen Glaubens enthauptet.

Im umbrischen Terni feiern die Leute ihren Stadt-heiligen Sankt Valentin gerne und ausgiebig, bestimmt ganz anders als sonst wo in der Welt. Am Valentinstag versammeln sich hunderte Pärchen in

der Basilika San Valentin um sich das Liebesver-sprechen zu geben. Ebenfalls gibt es den Brauch des romantischen Kusses auf dem Liebesbalkon vor den Kaskaden eines nah gelegenen wilden Wasserfalls. In den Restaurants werden oft romantische Abend-menus «solo per due» angeboten.

Als Zeichen der Liebe werden seit Jahrhunderten Frühlingsblumen in allen Variationen verschenkt.

Jeannine Brunner-Gosteli
H. Gosteli AG
Gartenbau / Gärtnerei / Blumenladen
Metzgergasse 4
3800 Matten
033 822 21 06
info@hghosteliag.ch
www.hghosteliag.ch



Das Erfolgsmusical mit den grössten Mundarthits



20% Ermässigung für Leserinnen und Leser von SPIEZINFO BÖDELinfo BRIENZinfo

Präsentiert von



Gönnen Sie sich einen Besuch bei «Ewigi Liebi», dem erfolgreichsten Schweizer Mundartmusical «Ewigi Liebi». Buchen Sie Ihre vergünstigten Karten unter www.ewigiliebi.ch/beo oder über die **BEO-Hotline 0900 38 38 00 (CHF 0.80/Min. ab Festnetz) mit dem Stichwort «BEO»**. Die Aktion gilt für Vorstellungen vom 19.01.11 bis 27.03.11 von Mi. bis Fr. 19.30 Uhr, Sa. 14.30, So. 14.00 und/oder 19.00 Uhr. Genauer Spielplan unter www.ewigiliebi.ch. Der Rabatt ist nicht mit anderen Vergünstigungen kumulierbar.

Bis 27.03.2011 «Ewigi Liebi»-Theater WankdorfCity Bern

SPONSOR



MEDIENPARTNER

Langes Haar – Schnitttechniken



Jenny Bachmann, Matten



Melanie Aspl, Spiez



Tatjana Nyffenegger, Unterseen

Obwohl es auch sehr schöne Kurzhaar-Frisuren gibt, tragen junge Frauen ihr Haar heute oft lang. Um die Langhaar-Frisuren gut zur Geltung zu bringen und sie auch einzigartig aussehen zu lassen, ist es extrem wichtig, dass man die richtige Technik anwendet. Es ist nicht ratsam einfach drauf los zu schneiden. Im Gegenteil, eine gute Vorbereitung ist das A und O. Man muss entscheiden, ob der Schnitt trocken oder nass begonnen werden soll. Bei glattem Haar fängt man in der Regel trocken an, damit der Fall des Haares für den Schnitt richtig berücksichtigt werden kann. Dann ist es unabdingbar, dass man die der Frisur entsprechende Abteilung der Haare ganz exakt ausführt. Es gibt viele verschiedene Arten das Haar vor dem Schnitt abzuteilen, je

nach Frisur und Beschaffenheit des Haares wird eine ausgewählt. Welches die Richtige ist, lernen die Coiffeusen in der Lehre und dann vor allem laufend in Weiterbildungskursen. Wie in allen Berufen ist es enorm wichtig dauernd am Ball zu bleiben. Sehen Sie drei Beispiele von Langhaar-Frisuren, bei denen verschiedene Abstufungen vorgenommen worden sind.

Monika Rothacher-Braun
eidg. Dipl. Damen-Coiffeuse
Coiffure Braun Monika
Centralstrasse 2
3800 Interlaken
Telefon 033 822 72 30

WINTERPAUSE IM HOTEL INTERLAKEN

WIR BEDANKEN UNS BEI UNSEREN LIEBEN GÄSTEN GANZ HERZLICH FÜR DIE TREUE UND DAS ENTGEGENBRACHTTE VERTRAUEN!

WINTERPAUSE: DAS RESTAURANT TAVERNE IST VOM 16. JANUAR BIS 22. FEBRUAR 2011 GESCHLOSSEN. **DAS HOTEL BLEIBT DURCHGEHEND GEÖFFNET.**

KAFFEEPAUSE: DAS RESTAURANT TAVERNE BLEIBT AUCH WÄHREND DEN BETRIEBSFERIEN FÜR KAFFEE UND FRÜHSTÜCK BIS 10 UHR GEÖFFNET. VIELEN DANK FÜR DAS VERSTÄNDNIS.

HOTEL INTERLAKEN – 033 826 68 68
WWW.HOTELINTERLAKEN.CH

OrthoMedio
Orthopädie Schuhtechnik GmbH

Orthopädische Einlagen | Fussberatung | Hilfsmittel
Massschuhe | Korrekturen | Spezial-/Bequemschuhe

Winterschuhe 20 % Rabatt

Filiale im Stedtlizentrum, 3800 Unterseen
Tel. 033 822 14 44, www.orthomedio.ch
Öffnungszeiten:
Mo, 9–12/13.30–17 Uhr, Di + Do, 14–17 Uhr

Betriebsferien vom 19.–26.2.2011



Jametti Interlaken

- Früchte
- Gemüse
- Frisco Produkte
- Kadi Kartoffelprodukte
- en gros-detail

Jametti AG
Neugasse 12 • 3800 Interlaken
Tel. 033 822 27 33 / 822 27 76 • Fax 033 823 27 33



Veranstaltungen Bödéli/Brienz Februar 2011

Die Veranstaltungsdaten können für die Ausgabe März 2011 bis Donnerstag, 10. Februar 2011 an folgende Adressen gesendet werden: Interlaken Tourismus, Höheweg 37, 3800 Interlaken, Telefon 033 826 53 00, Fax 033 826 53 75, veranstaltungen@interlaketourism.ch, www.interlaken.ch/events oder Brienz Tourismus, Postfach 801, 3855 Brienz, Telefon 033 952 80 80, Fax 033 952 80 88, info@brienz-tourismus.ch, www.brienz-tourismus.ch.

- Do, 3.2.** **Vortrag «Wechseljahre».** Wechseljahre – die spannende Zeit des körperlichen und seelischen Wandels. Referentin: Annina Kramer, Heilpraktikerin für Frauengesundheit. Abendkasse. 20 Uhr, Alpenstrasse 23, Interlaken.
- Sa, 5.2.** **Konzert von der Gruppe Shark in der Kick Down Bar in Brienz.** Türöffnung: 21 Uhr, Konzertbeginn: 22 Uhr. www.kick-down.ch
- Sa, 5.2.** **Duo Calva «Heute Abend: Zauberflöte».** Grosse Oper für zwei Celli. Klassik-Comedy – auch zu klassischer Musik darf gelacht werden! 20.15 Uhr, Kunsthaus Interlaken. Tickets: Droga Drogerie, Bahnhofstrasse 25, Unterseen.
- Sa, 5.2.** **Jubiläums-Winterzauber.** Feiern Sie gemeinsam mit uns 5 Jahre Sternstunden der Volksmusik mit Vlado Kumpan und seine Musikanten. Auch Saso Avenik und seine Oberkrainer werden dabei sein. Auf Bestellung erhalten Sie ein 3-Gang-Menü für CHF 28.–. Weitere Informationen finden Sie unter: www.czech-holidays.com oder www.beo-tickets.ch 18–23 Uhr, Casino Kursaal, Strandbadstrasse 44, Interlaken. Tickets: beo-tickets.ch, Postfach 79, Interlaken.
- Sa, 5. + So, 6.2.** **Lottomatch der Musikgesellschaft Brienzwiler.** Samstag, 20–00 Uhr, Sonntag, 14–18 Uhr in der Mehrzweckhalle Brienzwiler.
- Sa, 5., 12., 26.2.** **Heimspiele Handballgruppe Bödéli.** Unterstützen Sie unsere Handball Heimmannschaft bei ihren Heimspielen. Der Eintritt ist jeweils frei. Einen detaillierten Spielplan und alle Resultate finden Sie auf www.hgboedeli.ch. Sporthalle bzi, Obere Bönigstrasse 21, Interlaken.
- Mi, 9.2.** **Vortrag «Wirkung der Farben».** Referentin: Susanne Egger, Farbtherapeutin/Pflegefachfrau Anästhesie. Abendkasse. 20 Uhr, Aula Sekundarschule, Alpenstrasse 23, Interlaken.
- Do, 10.2.** **Tien Shan & Himalaya – Multivision.** Eiswinter 2010: Während die Schlagzeilen ungewohnt harte Kältewellen in Asien melden, radeln Brigitte und Ivo Jost bei minus 40 Grad durch die Mongolei. Ihr Ziel: Der zugefrorene Khövsgöl See an der Grenze zu Russland. Bereits seit fünf

Inserat Ilg AG

Monaten sind die beiden unterwegs und wollen im nächsten halben Jahr den Himalaya erreichen. Eine ergreifende Reise, welche quer durch das kirgisische Himmelsgebirge, die Mongolei und Tibet führt. Brigitte und Ivo Jost sind mutige Reisende, sanfte Grenzgänger und leidenschaftliche Erzähler. Ausdrucksstarke Bilder und ein erfrischender Kommentar machen ihre Live-Reportage zu einer aussergewöhnlichen audio-visuellen Sinnesreise. 20 Uhr, Kirchgemeindehaus, Matten. Tickets: www.starticket.ch.

- Fr, 11.2. **Theater 58 «Meine Evangelien».** Eric Emmanuel's Geschichte über das Pilatus-Evangelium beginnt als Anti-Krimi und endet nicht mit der Ausflösung des Mysteriums, sondern mit dessen Verdichtung. 20.15 Uhr, Stadtkeller, Interlaken. Tickets: Droga Drogerie, Bahnhofstr. 25, 3800 Unterseen.
- Fr, 11.2. **Winterwanderung auf dem Ballenberg mit Glühwein.** Treffpunkt 14 Uhr beim Bahnhof Brienz. Preis CHF 10.– (inkl. Transport und Glühwein). Anmeldung bis Donnerstag 17 Uhr bei Brienz Tourismus, Tel. 033 952 80 80.
- Sa, 12.2. **Rivella Family Contest Axalp.** Nachtrennen für die ganze Familie! Anmeldung unter www.familycontest.ch oder mit Anmeldekarte im Booklet (erhältlich im Büro von Brienz Tourismus). Preis CHF 85.– für die ganze Familie. Start 18.15 Uhr. Informationen bei Brienz Tourismus, Tel. 033 952 80 80.
- Sa, 12.2. **Nostalgie-Abend im Restaurant Harder Minerva.** Tanzen Sie zu den schönsten Original-Melodien aller Zeiten oder gemütlich bei einem Glas Wein die alten Songs inhalieren. 18.30 Uhr, Restaurant Harder Minerva, Harderstrasse 15, Interlaken.
- Sa, 12.2.–
So, 27.12. **Hummer und Meerfisch Wochen.** Geniessen Sie köstlichen Hummer- und Meerfische der Ozeane leicht und kreativ zubereitet. Landhotel Golf, Unterseen. Reservation: Tel. 033 821 00 70.
- Mo, 14.2. **Feiern Sie den Valentinstag im Landhotel Golf.** Mit einem Aperitif, der all Ihre Sinne öffnet. Geniessen Sie ein verführerisches 6-Gang Romantikmenu in einem Meer von roten Rosen, Kerzenlicht und romantischen Dinner Klängen. 19 Uhr, Landhotel Golf, Unterseen. Reservation: Tel. 033 821 00 70.
- Di, 15.2. **Dachkammerkonzert in der Geigenbauschule Brienz.** Geniessen Sie mit uns ein Klavier recital mit Pervez Mody. Konzertbeginn um 19.30 Uhr. Informationen unter Tel. 033 951 18 61, info@geigenbauschule.ch
- Mi, 16.2. **Zauberlaterne – Filmklub für Kids.** Für filmbegeisterte Kinder finden einmal im Monat die Zauberlaterne Kino-Vorstellungen statt. Reservation: Zauberlaterne Bödeli, Hauptstrasse 64, Unterseen.
- Do, 17.2. **Tanznachmittag für Senioren.** Geselliges Tanzvergnügen für Senioren. Musik: 17.2., Duo Bob Kelly. Der Eintrittspreis beträgt CHF 10.– / bei den Anlässen mit Verlängerung CHF 13.–. 14–17 Uhr, Casino Kursaal, Strandbadstrasse 44, Interlaken.
- Fr, 18.2. –
So, 20.2. **16. Interlaken Tourismus Curlingturnier.** Vom 18.–20. Februar wetteifern maximal 24 Teams aus der ganzen Schweiz und International beim 16. Interlaken Tourismus Curling Turnier im Eissportzentrum Bödeli in Matten um den Sieg. Bei diesem beliebten Turnier sind Sachpreise aus der Region zu gewinnen (Rang 1 bis 8). Attraktives Rahmenprogramm inkl. Feuerzauber (Freitag ab

18 Uhr), Apéro und Gala Diner (Samstag 20 Uhr). Organisation: Curling Club Interlaken und Interlaken Tourismus. Weitere Informationen über das Curling Turnier: Curling Club Interlaken, Kurt Spörri (Präs.), Tel. 033 826 06 01 oder 079 334 61 62.

- Sa, 19.2. **Theater und Unterhaltungsabend in Hofstetten.** Theater: «Es Chnächtli und es Mägdi». Ab 20 Uhr in der Mehrzweckhalle Hofstetten.
- So, 20.2. **Konzert von der Gruppe Jargon in der Kick Down Bar in Brienz.** Türöffnung: 21 Uhr, Konzertbeginn: 22 Uhr. www.kick-down.ch
- Mi, 23.2. **Konzert in der Kirche Brienz.** Russische Lieder, Jazz. NEWA mit dem Programm Zwei Hauptstädte. Vokal, Piano, Sax und Violino. Eintritt frei. Konzertbeginn 20 Uhr.
- Fr, 25.2. **Winterwanderung auf dem Ballenberg mit Glühwein.** Treffpunkt 14 Uhr beim Bahnhof Brienz. Preis CHF 10.– (inkl. Transport und Glühwein). Anmeldung bis Donnerstag 17 Uhr bei Brienz Tourismus, Tel. 033 952 80 80.
- Fr, 25.2. **Brienzerburli Preis Jass.** Nachtessen ab 18.30 Uhr, Jassbeginn um 20 Uhr. Anmeldung erforderlich! Preis CHF 45.– pro Teilnehmer inkl. Nachtessen. Reservation unter Tel. 033 951 12 41.
- Fr, 25.2. **Eiger, Mönch & Wundergut.** Jedes Kind kennt «Eiger, Mönch & Kunz»: Zwischen 2001 und 2006 war diese Kultsendung hierzulande nicht aus den Wohnzimmern wegzudenken. Ihre Wurzeln hat die Quiz-Show jedoch nicht in einem Studio des Schweizer Fernsehens, sondern im Victoria-Jungfrau Grand Hotel & Spa in Interlaken – zumindest wenn man Leo Wundergut glaubt. Denn der selbsternannte Gesellschafts-Tenor, der zuletzt mit seinem Song «Kein Schwein steckt mich an» über die Landesgrenze hinaus für Furore sorgte, holt jetzt das beliebte Format als Parodie genau dorthin zurück, wo alles in seinen Augen vor Jahrzehnten begann – in die «Jungfrau Brasserie». Eiger, Mönch & Wundergut, immer am letzten Freitag des Monats in der «Jungfrau Brasserie». Am 25. Februar 2011 mit Röbi Koller & Extremsportlerin Evelyne Binsack, 19 Uhr, Victoria-Jungfrau Grand Hotel & Spa, Höhweg 41, Interlaken.
- Sa, 26.2. **Samstagsmalen für Erwachsene in Brienz.** 9–11 Uhr. Im Malatelier Rybiweg. Kosten CHF 40.– inkl. Material. Keine Vorkenntnisse nötig! Anmeldung erforderlich bei Suzanne Hösli-Dummermuth, Tel. 079 661 61 19.



Natur Schönheit
mosspink 

a+s design
möbel allenbach
hintergasse 17, 3110 Münsingen
031 721 12 36 www.asdesign.ch

Gästeprogramm/wöchentliche Veranstaltungen Interlaken: Ausführliches Programm erhältlich bei Interlaken Tourismus, Höheweg 37, Interlaken, Tel 033 826 53 00.

- Mo–Fr**
Ausstellung der Schule für Holzbildhauerei in Brienz. 8–11.30 Uhr, 14–17 Uhr.

- Jeden Di + Fr**
Besuch im Kraftwerk. Im Winter versinkt die Grimselwelt in Ruhe und Einsamkeit. Nur tief im Berg drin pulsiert das Leben weiter. Kommen Sie mit auf den Ausflug in die unterirdische Kraftwerkswelt. Sie werden belohnt mit einer Luftseilbahnfahrt über die stille Winterlandschaft und erfahren mehr zum Thema Strom. Vergängliche Schneekristalle funkeln mit echten Bergkristallen um die Wette. Reservation: Interlaken Tourismus, Höheweg 37, Interlaken.

- Di–Sa**
Schweizer Holzbildhauerei Museum – Jobin AG in Brienz. 13.30–17.30 Uhr. Mit Sonderausstellungen «Engel im Wandel der Zeit».

- Jeden Mi**
Schneeschuhwandern auf der Axalp. Geniessen Sie die Aussicht auf den Brienzensee und erleben Sie den Schnitzlerweg im Winterkleid! Info und Reservation bis jeweils Dienstag, 12 Uhr bei Brienz Tourismus, Tel. 033 952 80 80.

- Jeden Do**
Häppchen–Schnäppchen Tour. Lust auf eine kulinarische Tour durch Interlaken? Jeden Donnerstag bieten wir die Häppchen–Schnäppchen Tour mit einzigartiger Degustation von regionalen Produkten wie Süssigkeiten, ein wärmender Tee, verschiedene Wurst- und Käsesorten sowie feinste Weine und selbstgebrannte Spirituosen – ein Häppchen folgt dem nächsten Schnäppchen! Treffpunkt 16 Uhr, Tourist Information Interlaken, Erwachsene CHF 24.– und Kinder CHF 12.–. Reservation: Interlaken Tourismus, Höheweg 37, Interlaken.

- Jeden Fr + Sa**
Sternenschlitteln am Niederhorn. Für Nachtschwärmer gibt es jeden Freitag- und jeden Samstagabend das Angebot «Sternenschlitteln am Niederhorn». Drei Kilometer misst der attraktive Schlittelweg, welcher von der Bergstation der Niederhornbahn bis zur Mittelstation Vorsass führt. Dieser Weg bietet eine herrliche Aussicht auf den Thunersee und die Berner Alpen mit dem bekannten Trio Eiger, Mönch und Jungfrau. Der Schlittelweg ist mit Baulaternen markiert. Reservation: Interlaken Tourismus, Höheweg, Interlaken, Tel. 033 826 53 00.

- Jeden Fr + Sa**
Schwyzerstübli. Geniessen Sie ein echtes Schweizer Raclette, verschiedene Fondues oder andere regionale Gaumenfreuden – Gerne können Sie die Köstlichkeiten auch mit nach Hause nehmen. Infos und 18.30 Uhr, Landhotel Golf, Unterseen. Reservation: Tel. 033 821 00 70.

- Jeden Sa**
Zmörgele à discretion. Frühstück à discretion für CHF 18.–. 8–11 Uhr, Artos Zentrum, Alpenstrasse 45, Interlaken.

- Jeden Sa + So**
Lama Trekking in Brienz. Lassen Sie Ihr Gepäck von einem Lama tragen! www.lama-ranch-brienz.ch

- Täglich**
Schlittelpausch am Niederhorn. Geniessen Sie ab Interlaken eine Fahrt mit dem Postauto hoch zum Sonnenplateau Beatenberg und weiter mit der Gondelbahn bis aufs Niederhorn. Auf einer rasanten Schlittenfahrt geht's hinunter zum Bergrestaurant Vorsass, wo eine herrliche Gaumenfreude auf Sie wartet. Reservation: Interlaken Tourismus, Höheweg 37, Interlaken.

- Täglich, Mi–So**
Schokolade–Show. 17 + 18 Uhr, Restaurant Schuh, Interlaken. Information und Anmeldung: Tel. 033 822 94 41.

- Täglich**
Casino Interlaken. American Roulette, Black Jack, Poker, Slotmachines. Eintritt ab 18 Jahre, Ausweispflichtig. Offen: Sonntag–Donnerstag, 12–2 Uhr. Freitag–Samstag, 12–3 Uhr. Tischspiele ab 18 Uhr (sonntags ab 16 Uhr). Casino Interlaken AG, Strandbadstrasse 44, Interlaken. Tel. 033 827 62 10.

- RESTAURANTS MIT LIVE–MUSIK**
- Täglich**
Restaurant Schuh. Musikalische Unterhaltung mit Pianist (ausser Mi), 14.30–16.30 Uhr.

- Täglich**
Victoria–Bar, Victoria–Jungfrau Grand Hotel & Spa, Höheweg 41, Interlaken. 18.30–20 Uhr und 21.30–1 Uhr.

- Täglich**
Intermezzo–Bar, Victoria–Jungfrau Grand Hotel & Spa, Höheweg 41, Interlaken. 18.30–19.30 Uhr und 22.30–23.30 Uhr.

- Jeden Fr + Sa**
Restaurant El Azteca, Hotel Blume. Mexikanische Live–Musik. 17.30–23.30 Uhr.

- Jeden Fr**
Restaurant Falken, Hostel Falken. Unterhaltung durch einen DJ oder die Band «Various». Ab 21 Uhr. Eintritt frei.

- Jeden Di**
Restaurant Chalet, Hotel Oberland. Jodler und Alphornbläser. 20–22 Uhr.

staunen – erleben – geniessen

> sternenschlitteln

Jeden Freitag- und Samstagabend bis 12. März 2011

> tipp: neu eröffnetes
berghaus

Geniessen Sie auserlesene Speisen und Weine in einem stimmungsvollen Ambiente mit toller Aussicht

Telefon 033 841 08 41, niederhorn.ch






iMac, Macbook Pro und Power Mac zu Occasionspreisen

Epson Proof-Gerät Preis auf Anfrage

- bis A3
- 7 Druckerfarben für bessere Farbwiedergabe

Diverse Bildschirme Preis auf Anfrage

- 20 Zoll, 22 Zoll, 23 Zoll
- verschiedene Anschlussoptionen
- weitere Infos auf Anfrage

Modell SIBYLLE (Macbook Pro17" 06) 820.-

- Intel Core 2 Duo 2,33 GHz / 4 MB L2-Cache
- 2x1 GB, 667MHz DDR2 RAM
- 160 GB Festplatte
- Ab 20. Februar 2011 erhältlich

Modell CHRISTINA (iMac 24" 2008) 1050.-

- Intel Core 2 Duo 2,8 GHz / 6 MB L2-Cache
- 2x1 GB, 800MHz DDR2 RAM
- 320 GB Festplatte

Modell JAN (iMac 24" 2007) 880.-

- Intel Core 2 Duo 2,4 GHz / 4 MB L2-Cache
- 2x1 GB, 667MHz DDR2 RAM
- 500 GB Festplatte
- mit externem Laufwerk

Model FLAVIO (iMac 24" 2007) 880.-

- Intel Core 2 Duo 2,4 GHz / 4 MB L2-Cache
- 2x1 GB, 667MHz DDR2 RAM
- 500 GB Festplatte

Modell MARGRETH (iMac 24" 2008) 1050.-

- Intel Core 2 Duo 2,8 GHz / 6 MB L2-Cache
- 2x1 GB, 800MHz DDR2 RAM
- 500 GB Festplatte
- mit externem Laufwerk

Zum Verkauf stehen diverse Apple-Computer, die vor Ort getestet werden können.



Modell MARTINA (iMac 24" 2008) 1050.-

- Intel Core 2 Duo 2,8 GHz / 6 MB L2-Cache
- 2x1 GB, 800MHz DDR2 RAM
- 500 GB Festplatte

Modell MONICA (iMac 24" 2008) 1050.-

- Intel Core 2 Duo 2,8 GHz / 6 MB L2-Cache
- 2x2 GB, 800MHz DDR2 RAM
- 320 GB Festplatte
- mit externem Laufwerk

2x POWER MAC G5 (2003) je 200.-

- G5 1,6 GHz / 1 MB L3-Cache
- 1.25 GB, DDR SDRAM
- 80 GB Festplatte

POWER MAC G4 (2003) 150.-

- G4 1,25 GHz / 256 KB L2-Cache
- 768 MB, DDR SDRAM
- 80 GB Festplatte



WEBER AG WERBEAGENTUR

Weber AG, Gwattstrasse 125, CH-3645 Thun/Gwatt
Tel. 033 336 55 55, Fax 033 336 55 56, www.weberag.ch, mail@weberag.ch

Fischsuppe parfümiert mit Safran



Patrizio Salzano
Landhotel Golf
3800 Unterseen
Telefon 033 821 00 70
mail@golf-landhotel.ch
www.golf-landhotel.ch

Rezept für 4 Personen

Zutaten

200 g	Fischfilets ohne Haut und Geräte
1 Bündchen	Gemüse (Karotten, Pfälzerkarotten, Sellerie, Fenchel, Broccoli)
4-5 dl	Fischfond
1 dl	Vollrahm
wenig	weisser Roux zum Binden
ein Schuss	trockener Weisswein
1 Prise	Safranfäden Salz und Pfeffer

Vorbereitung

Die Fischfilets in ca. 1 cm dicke Streifen schneiden und leicht würzen. Den Fischfond mit den Safranfäden langsam aufkochen.

Gemüse rüsten und in kleine Stücke schneiden, anschliessend kurz blanchieren.

Zubereitung und Anrichten

Den Fisch 1 Minute im Fischfond kochen, dann den Fisch aus dem Fond nehmen.

Den Fond mit einem Schuss Wein und Rahm verfeinern und leicht binden.

Das blanchierte Gemüse und den Fisch dazu geben und leicht aufwärmen, würzen und servieren.

P.S. Das Rezept kann mit jedem beliebigen Fisch zubereitet werden. (Achten Sie auf die verschiedenen Kochzeiten der Fische).

Winterliche Grüsse aus meiner Küche
Ihr Patrizio Salzano

Bevor der Frühling erwacht, nochmals unsere währschaften Winter-Menus geniessen!

- Äpler-Rösti
- Aargauer Rübli-Speck-Eintopf
- Diverse Käsegerichte
- ...und viel Bodenständiges für anspruchsvolle Gäste
- Täglich Mittagsteller

Gerne nehmen wir Ihre Reservation entgegen für Ihr Familienfest, die Geburtstagsfeier, das Klassentreffen, die Hochzeit oder den Vereins- und Firmenanlass. Wir empfehlen unsere Produktionsküche auch für Gemeinschaftsverpflegung und Catering.

Jungfrau Hotel***

Schulgässli 51 · 3812 Wilderswil · Tel. 033 845 85 00 · www.jungfrau-hotel.ch



Trägerschaft:
**ZENTRUM
SEEBURG**
www.seeburg.ch

Es schneielet, es beielet, es geit e chüele Wind

... und Annina meint dazu ...



Annina Dauwalder
Loona's Heimtierpflege
Schlossstrasse 1
3800 Interlaken
Telefon 033 821 11 05
Mobile 078 841 16 50

Auf den Spaziergängen mit meinen Hunden begegne ich vielen Hundehaltern, die bei jedem Wetter, sei es noch so kalt und windig, ihre Lieblinge ausführen. Wohl bekommt es Mensch und Tier! Wir Menschen haben gegenüber unseren Hunden den Vorteil, dass wir uns wettergerecht anziehen können und uns somit vor Kälte und Nässe zu schützen wissen. Und das Tier?

Oft werde ich mit folgenden Fragen konfrontiert, die ich gerne anhand meiner drei Hunde Luna (12 jährig, Stockhaar), Gitanne (11 jährig, Langhaar), Da Vinci (3 jährig, Langhaar) beantworten möchte.

- Friert ein Hund bei tiefen Temperaturen?
- Ist ein Bad im See für einen Hund im Winter schädlich?
- Muss ich meinem Hund bei kaltem Wetter ein Mänteli anziehen?
- Hilfe, mein Hund frisst Schnee!
- Mein Hund hat rissige Fussballchen; was kann ich dagegen tun?

Ein gesunder junger Hund hält die Temperaturen unseres Winters problemlos aus, solange er in Be-

wegung sein kann. Bei eisiger Kälte ziehe ich meinen beiden alten Damen zum Schutz gegen Wind und Nässe ein Mänteli über, da beide aus Altersgründen mit der Durchblutung zu kämpfen haben. Da Vinci reagiert hingegen weder auf Kälte noch auf Nässe und schreckt auch nicht davor zurück, bei arktischen Klimaverhältnissen im Fluss oder See ein Bad zu nehmen. Hier ist es wichtig, dass wir nicht herumstehen, sondern uns zügig in Bewegung halten, damit sich der Hund nicht auskühlen kann.

Schnee ist und bleibt das Lieblingselement vieler Hunde. Auch meine Hunde lieben Schnee über alles und fressen ihn leider auch gerne, was ich nicht immer zu verhindern weiss. Zuviel gefressener Schnee kann eine schmerzhafte Gastritis (Magenentzündung) auslösen. Schädlicher als der Schnee als solches ist das Salz, das von den Winterdiensten zur Enteisung der Strassen eingesetzt und von den Hunden mitgefressen wird. Aus diesem Grund lasse ich meine Hunde möglichst abseits von befahrenden Strassen, auf Feldern und Wiesen im Neuschnee herumtollen. Salz greift die Fussballchen unserer Lieblinge an und macht sie rau und rissig. Deshalb verwende ich vor dem Spaziergang eine vorbeugende Pfötli-Schutzsalbe. Nach jedem Spaziergang reinige ich die Pfötli mit einem feuchten Lappen. Wenn sich gar Eisklumpchen gebildet haben, gönne ich meinen Vierbeinern ein lauwarmes Fussbad, und reibe die Fussballchen mit einer pflegenden, leicht fetten Salbe ein.

Mein Tipp: Hören Sie auf Ihr Bauchgefühl, liebe Leserinnen und Leser, es wird Sie bestimmt richtig leiten.

Eure Annina

coole brillentrends

wer will nicht top-service?

Sylvia Bieri, Interlaken:

«I ha wälets Fröid a mire nöie Brülle, natürlich eini vom Urfer!»

Meine Brillenwahl: **etnia barcelona** www.etniabarcelona.com



urfer
OPTIK AG

urfer • optik ag, bahnhofstrasse 29, 3800 interlaken
tel. 033 822 50 32, fax 033 823 36 32
info@urferoptik.ch, www.urferoptik.ch

DYNOPTIK
PARTNER

Neues von Martin Suter

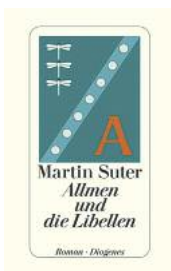
Allmen und die Libellen

Allmen, eleganter Gentleman, Lebemann, Kunstsammler und charmanter Hochstapler, hat über die Jahre das Millionenerbe seines Vaters durchgebracht. Das hochherrschaftliche Anwesen musste er verkaufen, er hat sich mit seinem lebenserfahrenen Faktotum Carlos aus Guatemala ins bescheidene Gärtnerhaus zurückgezogen. So schlecht er mit Geld umgehen kann, so virtuos beherrscht er den Umgang mit Schulden und Gläubigern. Insbesondere die diskrete Geschäftsbeziehung zu einem Antiquitätenhändler hilft ihm immer wieder aus der Breddouille. Anfangs war Allmen bei ihm guter Kunde, mittlerweile ist er guter Lieferant, erst mit Stücken aus der eigenen Sammlung, dann mit Objekten, über deren Herkunft ein Gentleman besser schweigt. Bis ihn nach einem alkoholseligen Opernabend Jojo,

eine heisshungrige junge Frau, in die See-Villa ihres Vaters abschleppt und er dort eine Sammlung von fünf bezaubernden Jugendstil-Schalen entdeckt, jede ein kleines Vermögen wert. Und jede mit einem Geheimnis behaftet. Eine Herausforderung, an der er wachsen - oder die ihn das Leben kosten kann.

Martin Suter: Allmen und die Libellen
Diogenes Verlag, Fr. 29.90

Martin Gafner
Buchhandlung Krebsler
Höheweg 11, 3800 Interlaken
Tel. 033 822 35 16
Fax 033 823 35 60
buechoberland@krebser.ch
www.krebser.ch



50 Jahre

FLÜBO

Haus für schönes Wohnen, 3855 Brienz
1961-2011

Jeder Kunde nimmt bei jedem Einkauf an der grossen Gratisverlosung teil. Glückslos ausfüllen und in die Urne werfen. Am Ende des Jubiläumjahres verlosen wir 50 tolle Preise.

10 x 1 Übernachtung mit Halbpension für 2 Personen im Berghaus Planalp, Duvet, Kissen, Teppiche, usw.

Viel Glück!



SUSANNE HUGGLER

Erwachsenenbildung mit Herz

Projektmanagement Grundkurs Projektmanagement

Möchten Sie wissen:

- wie und für was das Projektmanagement eingesetzt wird?
- wie die Grundstruktur von Projektmanagement aussieht
- wie die verschiedenen Phasen eines Projekts ablaufen?

Das erfahren Sie im Grundkurs Projektmanagement!

1. Grundkurs:	Freitag	04.02.2011	19-22 Uhr
	Samstag	05.02.2011	09-17 Uhr
2. Grundkurs:	Freitag	11.02.2011	19-22 Uhr
	Samstag	12.02.2011	09-17 Uhr

Kurskosten: Fr. 520.- inkl. Unterlagen

Kommunikationskurs Grundkenntnisse der Kommunikation

Möchten Sie auch:

- vor Publikum sicher auftreten und sprechen können?
- sich einfach und klar ausdrücken, Inhalte auf den Punkt bringen?
- die Körpersprache kennen lernen und bewusst einsetzen?

Kommunikation ist ein Handwerk, das jeder lernen kann. Denn, erfolgreich ist, wer gut kommuniziert!

1. Grundkurs:	Freitag	04.3.2011	19-22 Uhr
2. Grundkurs:	Freitag	11.3.2011	19-22 Uhr

Kurskosten: Fr. 150.- inkl. Unterlagen

Alle Kurse finden im Ausbildungszentrum SBS, Zeughausstrasse 19 in 3860 Meiringen statt.

Für Informationen und Anmeldung wenden Sie sich bitte an folgende Adressen:

Susanne Hugger, Ausbilderin FA, 3857 Unterbach
Telefon 033 971 40 04, info@bildung-mit-herz.ch
www.susannehugger.com

VICTORIA-JUNGFRAU
Tenniscenter
Interlaken



Tennisunterricht

Bambinikurs bis 6-Jährige

Schülerkurse Anfänger bis Fortgeschrittene

Erwachsenenkurse Privat- und Halbprivatunterricht

Ferienkurse für Junioren



Shop

soeben eingetroffen: neue Kollektion von
Nike + Adidas Tennisbekleidung und -schuhe
Speedo Bademode
Wilson + Head Tennisrackets + Zubehör

Tennisplatzbetrieb

Günstiges Tennisspielen für ALLE

2 Hallenplätze Teppichbelag mit Granulat (ganzjährig)

2 Sandplätze „French Court“ in moderner Traglufthalle (November bis April)

3 Sandplätze Sandbelag „French Court“ (Mai bis Oktober)

Höheweg 41 · 3800 Interlaken
Telefon 033 828 28 55 · Fax 033 828 28 65
tenniscenter@victoria-jungfrau.ch · www.tennisschule-keller.ch



STRANDHOTEL & RESTAURANT, CH-3700 Spiez
 Telefon 033 655 66 66, Fax 033 654 66 33
 info@belvedere-spiez.ch, www.belvedere-spiez.ch

Whisky Bar «Belvédère»

Gemütliche Stunden, ein Treffen mit Freunden oder einfach so. Die öffentliche Belvédère Whisky-Bar bietet allen ein schönes Ambiente. Geniessen Sie unsere grosse Auswahl an Flaschenweinen im Offenausschank, lassen Sie sich beraten für ein Mixgetränk oder tauchen Sie ein in den Genuss des Whiskies.

Frühstücksbüffet im Belvédère

Auf Voranmeldung begrüssen wir auch Gäste, die nicht bei uns im Hotel wohnen, zu unserem reichhaltigen Frühstücksbüffet. – Lassen Sie sich verwöhnen oder überraschen Sie Ihren Partner mit einer wunderbaren Idee, zum Beispiel an einem Sonntagmorgen zum Frühstück im Belvédère.
 Preis: CHF 28.00 (Montag bis Samstag)
 CHF 38.00 (Sonntag)

Wellness-Abonnemente

Gönnen Sie sich und Ihrem Körper ein bisschen Entspannung. Mit unseren Wellness-Abonnementen können Sie sich verwöhnen lassen. – Bitte erkundigen Sie sich nach den verschiedenen Möglichkeiten. Kommen Sie doch zu einem Schnuppereintritt ungezwungen vorbei!

Vom 13. bis 18. Februar ruht unser Geschäft

Ab Sonntag, 13. Februar bis Freitag, 18. Februar ruht das Belvédère. Gerne empfangen wir Sie wieder ab Samstag, 19. Februar erholt und voller Energie für die Saison.

Vorschau

Reservieren Sie noch heute Ihren Platz beim beliebten Frühlingsball am Samstag, 30. April 2011. – Ein Termin, den Sie nicht verpassen sollten.

Ihre Gastgeber
 Markus Schneider & Mitarbeiter



Schweizer Küche neu erleben
 Hohmadpark
 Frutigenstrasse 44, CH-3600 Thun
 Telefon 033 224 08 08, Fax 033 224 08 09
 info@burehuus.ch, www.burehuus.ch

Gastfreundschaft und Emotionen, der Ort, an dem sich Geniesser treffen

NEU

Ab dem 10. Januar 2011
 Jeden Montag von 9.00 bis 14.30 Uhr geöffnet

Sonntags-Brunch

Einmal im Monat
 6. Februar 2011, 6. März mit dem Singensemble Thun

Ab 9.30 Uhr erwartet Sie ein schönes
 «Burebüffet zum Z' mörgele»
 CHF 34.00 pro Person

Brunneschopf

Fondue Plausch & Tatarenhut Hit im Winterwald
 Ab 18.00 bis 21.00 Uhr servieren wir Ihnen im Brunneschopf, mit warmen Kirschsteinkissen und wolligen Wolldecken

Fondue CHF 45.00 pro Person
Tatarenhut CHF 59.50
 (Tatarenhut nur auf Vorbestellung)

Chässuppe Tenn

Dieses Gericht geniessen Sie im Restaurant Käsefondue mit Brot CHF 23.00
 Käsefondue mit Brot, Gschwellti und Essiggemüse CHF 26.00
 Käsefondue mit Brot, Gschwellti, Essiggemüse und ein Schnaps CHF 29.00

Muschelschmaus

Im Monat Februar ab 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr
 Muschelgerichte wie schöne Gedichte.

Tabak-Stübli

Neu wurde für die Raucher ein bezauberndes Tabak-Stübli eingerichtet. Erlesene Zigarren, exquisite Rum Auswahl und Cocoa Espresso lassen den Geniesser schwelgen. So nach dem Essen den Abend ausklingen lassen.

Carnozet

Im Gewölbekeller des Stöckli's untergebracht, besticht er durch seine ertümliche Schönheit. Ein Ort für besondere Momente, vom Aperitif bis hin zum sensorischen Erlebnis.

Frutigenstrasse 44, 3600 Thun
 033 224 08 08, www.burehuus.ch



HANDBALLGRUPPE BÖDELI

Nicht ganz banana, diese Goalies!

Ein Goal und zwei Brüder – das schafft Konfliktpotential. Nicht aber bei Patrick (21) und Jan Hilber (18). Die beiden hüten seit zwei Jahren das Tor der 1. Mannschaft. Und schaffen die Herausforderung souverän – nicht zuletzt dank einer Banane! Wie das geht? Lesen Sie weiter!



Halten den HGB-Kasten rein: Paddy (links) und Jan Hilber. (Bild: Chr. Fankhauser)

Wann in eurer Handballkarriere hat euch das Goalie-Fieber gepackt?

Patrick: Bei meinem ersten U13-Turnier spielte ich noch linker Rückraum. Danach nur noch Torhüter.

Jan: Bis zur U15 war ich als rechter Rückraum im Einsatz, bald kam aber auch ich auf den «Torhüter-Geschmack».

Wie funktioniert die Absprache, wer die Partie beginnt?

P.: Das entscheiden wir immer erst ein bis zwei Minuten vor dem Angriff – das ist eine reine Gefühlssache. Da reicht meistens ein Blick und ein kurzer Wortwechsel und wir wissen beide, wer von uns ins Tor geht.

Wie funktioniert die Kommunikation während dem Spiel; wer bestimmt, wann gewechselt wird?

J.: Bei uns ist immer der Torhüter auf der Bank die bestimmende Person. Denn er hat klar den besseren Überblick und steckt nicht im hektischen Spielgeschehen.
P.: Wir sprechen uns auch während dem Spiel zusammen ab, geben uns Ratschläge und versuchen einander – speziell demjenigen auf dem Feld – zu helfen.

Wie ist es für euch, die Torhüterposition mit dem Bruder zu teilen?

P.: Es ist sehr speziell. Bei uns läuft nicht ein andauernder Konkurrenzkampf ab. Wir versuchen immer einander

zu helfen und wenn es so kommt, dass einer zwei bis drei Partien durchspielen kann, ist das kein Problem.

J.: Wir sind ein sehr gut funktionierendes Torhüter-Team und für uns zählt nur das Ergebnis und die Leistung.

Wie beurteilt ihr die vom Team erbrachte Leistung in der laufenden Saison?

J.: Eigentlich sind wir sehr zufrieden, es hat sich ein starker Mannschaftsgeist entwickelt und das zeigt sich auch auf dem Platz. Ausser der unglücklichen Niederlage gegen Köniz sind wir voll auf Kurs.
P.: Bei uns auf der Goalie-Position hatten wir in den bisherigen Partien immer Glück. Wenn es dem einen nicht so gut lief, war der andere zur Stelle. Ein Fernziel für uns und die ganze Mannschaft bleibt der 1. Liga-Aufstieg.

Eine letzte Frage: Habt ihr ein spezielles Ritual vor Spielbeginn?

(beide einstimmig) Wir teilen uns eine Banane.

Heimspiele Rückrunde 1. Mannschaft

12.2.2011, 15.45 Uhr, Sporthalle BZI
 HGB – Club 72 Köniz

26.2.2011, 15.45 Uhr, Sporthalle BZI
 HGB – BSV Bern Muri 4

Hauptsponsor



Sponsoren



Schuh
GRAND CAFÉ RESTAURANT

NEUERÖFFNUNG — DIE TRADITION IST ZURÜCK IN INTERLAKEN!

Voller Stolz informieren wir Sie, dass wir das legendäre **GRAND CAFÉ RESTAURANT SCHUH** am 2. Februar 2011 eröffnen werden.

Und natürlich haben wir unsere Leistungen für Sie ausgebaut:

- Zum Feierabend lockt die neu gestaltete Bar mit Spezialitäten
- Das Restaurant und die Confiserie sind umgestaltet und laden mit neuer Eleganz herzlich zum Verweilen ein.
- Unsere Küche ist noch kreativer und
- Unsere Events sind noch abwechslungsreicher geworden.

Besuchen Sie uns, lassen Sie sich von uns überraschen und überzeugen!

Unser Restaurant ist jeweils von Mittwoch bis Sonntag, jeweils von 9 bis 23 Uhr geöffnet. Ab dem 13. April begrüßen wir Sie täglich.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch im **GRAND CAFÉ RESTAURANT SCHUH**.

EUN HAE & JÜRIG LEHMANN und Ihr motiviertes Schuh-Team



INTERLAKEN · SWITZERLAND

Höheweg 56 · CH-3800 Interlaken · Switzerland · Telefon +41 (0)33 888 80 50 · www.schuh-interlaken.ch

silken

Der einfache Weg zu seidiger Haut mit silken

- Erfüllen Sie sich Ihren Traum von seidig-weicher, haarloser Haut

Sanfte & dauerhafte Haarentfernung für sie und ihn

SHR, die sanfte & dauerhafte Methode, um ungeliebter Körperbehaarung ein Ende zu bereiten.

Gutschein

Mit diesem Inserat sparen Sie CHF 30,- bei der ersten Behandlung.

silken · Nicole Wegmüller

Aarestrasse 2 · 3800 Unterseen · 033 821 16 55 · www.silken.ch

Immer gut unterwegs mit seidiger Haut

*Liebe ohne Worte, aber mit viel Geschmack –
Ihr Valentinstag im Steakhouse Steinbock*



Mit schmackhaftem Essen und Zeit für Zweisamkeit liegen Sie am Valentinstag genau richtig.

www.steakhouse-steinbock.ch



VEREINE



OK Eidg. Jodlerfest 2011 Interlaken

OK-Ausschuss

16.–19. Juni 2011

**Vorstellung einer Stabstelle
Vertreter Eidg. Jodlerverband
(EJV):**

Jürg Domke



Jürg Domke, Sie sind Präsident des Bernisch-Kantonalen Jodlerverbands. Welche Funktion nehmen Sie im OK des Eidgenössischen Jodlerfests 2011 Interlaken (EJF 2011) ein?

Das EJF 2011 findet im Kanton Bern statt. Deshalb wurde ich als Präsident des Bernisch-Kantonalen Jodlerverbands vom Eidg. Jodlerverband (EJV) ins OK des EJF 2011 delegiert. Dort agiere ich in erster Linie als Verbindungsmann. Durch meine Präsenz im OK kann ich Missverständnisse aus dem Weg räumen. Der persönliche Austausch hilft da mehr als reiner Maillkontakt.

Wie wichtig ist der regelmässige Austausch zwischen dem Verband und dem Fest-OK?

Im Gespräch mit dem OK kann ich sicher von meiner gesammelten Erfahrung bei den kantonalen Festen profitieren. Gerade für die Nicht-Jodler im OK sind meine Tipps oft hilfreich bei Entscheidungen. Ich kann die Bedürfnisse der Jodler besser einschätzen und beurteilen, ob gewisse Angebote bei den Aktiven überhaupt erwünscht sind. Bei Fragen vertraglicher Art übernehme ich die Rolle des Briefträgers, leite die Schreiben an den Verband weiter und wieder zurück ans OK.

Stossen das Fest-OK und der EJV in dieselbe Richtung oder müssen Sie öfters ein Machtwort sprechen?

Meine Position ist etwas zweischneidig und nicht immer einfach. Ich habe zwei Hüte auf: Einerseits muss ich die

Verbandsinteressen vertreten. Da kommt es schon mal vor, dass ich im OK ein Machtwort sprechen muss. Andererseits bin ich auch Berner, selbst im OK vertreten und kann da sogar mit abstimmen.

Es war klar, dass das EJF 2011 im Kanton Bern stattfinden würde: wieso gerade in Interlaken?

Solch ein Fest ist immer auch eine finanzielle Gratwanderung. Deshalb sind wir jeweils froh, wenn es überhaupt jemand durchführt. Der Verband erwartet eine gute Infrastruktur. Diese ist in Interlaken sehr überzeugend. Ausserdem profitieren wir in Interlaken von der weltweiten Bekanntheit des Ortes und der einmaligen Naturkulisse.

Welche Aufgaben kommen während des Jodlerfests auf Sie zu?

Nebst der Repräsentationsfunktion beschränkt sich meine Aufgabe auf die Betreuung gewisser Ehrengäste. Ich werde bemüht sein, im Namen des Bernisch-Kantonalen und des Eidg. Jodlerverbands Präsenz zu markieren und werde am Festumzug bei der Berner Fahne mit marschieren.

Wie ist es um den bernischen Jodlernachwuchs bestellt? Sind Sie selbst auch aktiv?

Die Jugendlichen werden vom Bernisch-Kantonalen Jodlerverband tatkräftig unterstützt, auch finanziell. Es finden Weiterbildungen, kantonale Nachwuchstreffen und Lager für Jugendliche statt. Ich bin selbst als Dirigent des Jodlerclubs Bergfrieden in Gstaad aktiv. Bis 24 wollte ich allerdings nichts vom Jodeln wissen. Als Lehrer gewann ich Freude an der Ländlermusik und spielte mit meinen Schülern. Schliesslich fand ich vor zwanzig Jahren mit dem Trio Oesch doch noch zum Jodeln. Schritt für Schritt eben...

Jungfrau Papeterie AG
3800 Interlaken

**10%
GUTSCHEIN**



Bhend Bürobedarf
Centralstrasse 27
3800 Interlaken
Tel. 033 822 32 36
Fax 033 822 32 57

Papystylo
Jungfraustrasse 3
3800 Interlaken
Tel. 033 822 44 64
Fax 033 823 11 68

(Der Rabatt ist nicht kumulierbar)



THERAPIE BÖDELI

Medizinische Massagen . Autogenes Training
Mentales Training . Progressive Muskelrelaxation

Kursangebote 2011/12

Lernen Sie loslassen und sich entspannen!

Progressive Muskelrelaxation
nach Jacobson
(Selbstentspannungsmethode)
6 Abende, 19.00h - 20.30h, Fr. 270.--
ab 23. Februar 2011 Mittwoch
ab 28. September 2011 Mittwoch
ab 12. Januar 2012 Donnerstag

Autogenes Training
(Selbstentspannungsmethode)
7 Abende, 19.00h - 20.30h, Fr. 315.--
ab 13. April 2011 Mittwoch
ab 10. November 2011 Donnerstag
ab 11. Januar 2012 Mittwoch

Rücken-, Nackenmassage
6 Abende, 19.00h - 21.30h, Fr. 420.--
ab 31. März 2011 Donnerstag
ab 29. September 2011 Donnerstag
ab 01. März 2012 Donnerstag

Infos finden Sie auf meiner Website!

Barbara Röthlisberger . Dipl. med. Masseurin eidg. FA
Waldeggrasse 16 . 3800 Interlaken . Mobile 079 311 19 15
info@therapie-boedeli.ch . www.therapie-boedeli.ch

VEREINE



Aktuelle Angebote der JAB

Die Jugendarbeit Bodeli bietet im Auftrag von sechs Gemeinden auf und ums Bodeli vielfältige Angebote für Kinder, Jugendliche und deren Umfeld an. Dieses Jahr starten wir unter anderem mit zwei neuen und spannenden Angeboten! Die Plätze sind bei beiden Angeboten begrenzt und werden nach Anmeldungseingang berücksichtigt.

Korsikalager 10.-20. Juli 2011

Kostenanteil: 600.-
Anmeldeschluss: 18. März 2011

Ein Angebot für abenteuerlustige Jugendliche ab Jahrgang 96!

- Übernachten auf Campingplätzen unter freiem Sternenhimmel
- Mitdenken und planen von Ausflügen
- Gemeinsames Lagerthema
- Aufgestellte Leute und cooles Programm
- Eine alkohol-, rauch- und gewaltfreie Zeit erleben

Iglu Adventure



Igluabenteuer

Dieses Angebot ist nur für Jungs ab 13 Jahren!

- Selber ein Iglu bauen und darin schlafen
- Einen Tag auf der Piste verbringen
- Mit gleichaltrigen Jungs Natur pur erleben

Infos und Anmeldung
Benz Christen
benz@jabinfo.ch

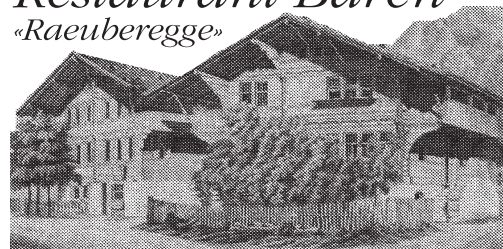


Infos und Anmeldung
Stefan Beutter
stefan@jabinfo.ch

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Jugendarbeit Bodeli
Hauptstrasse 67, 3800 Unterseen
Tel. 033 823 10 69, info@jabinfo.ch

Restaurant Bären
«Räuberegge»



Diverse Steaks vom Holzcholegrill
derzue Senfhärdöpfel
une Schüssle Salat

Das i üsem gemuetliche Bärestübli
«Am Räuberegge»

Jede Sunntig näme mier 100% WIR
NEU: Isch s'Grill-Stübli am Sunntig
o am Mittag offe!

Am Mändig isch der ganz Tag zue!
Di/Mi/Do ab 16.30 h, Fr/Sa/So ab 10 h offe.
Mier freue üs uf Eue Bsuech.

Restaurant Bären
Seestrasse 2, 3800 Unterseen
Tel. 033 822 75 26, Fax 822 75 28

Habkern
Skilift Habkern Sattellegg AG

Das Familien-Skigebiet
Vielfältig, überschaubar, günstig

	Erwachsene	Kinder
Tageskarte	Fr. 33.-	Fr. 21.-
Tageskarte für Schulen	Fr. 23.-	Fr. 16.-
Tageskarte für Vereine	Fr. 23.-	Fr. 16.-
4-Stundenkarte	Fr. 26.-	Fr. 18.-
2-Stundenkarte	Fr. 21.-	Fr. 13.-
Saisonabo	Fr. 250.-	Fr. 130.-
Saisonabo als Zusatz mit Jungfrau-Saisonkarte	Fr. 90.-	Fr. 55.-

Parkplätze sind gratis!

Auskunft über Betrieb
033 843 12 15
www.skilifhabkern.ch

KOSMETIK
HARMONIE

Gültig bis 31. 3. 2011 – bitte inserat mitbringen.

**Hot Stones
Bodymassage**

Die Kombination von harmonischer Massage und warmen Steinen löst auch tieferliegende Verspannungen und bringt Körper, Geist & Seele in Einklang! **Fr. 100.–** (statt Fr. 130.–), ca. 1 1/2 Std.

★★★★

Hauptstrasse 47, 3800 Unterseen, Tel. 033 821 16 00
www.kosmetik-harmonie.ch


Hotel-Restaurant
Alpenblick

Richard & Yvonne Stöckli
3812 Wilderswil-Interlaken
Tel. 033 828 35 50
www.hotel-alpenblick.ch
info@hotel-alpenblick.ch

**Jeden Dienstag abend
Fondue chinoise Buffet à discrétion**
zu CHF 39.– pro Person
inkl. Salatbuffet, 3 Sorten Fleisch, mehr als 40 verschiedene Garnituren und Saucen, Pommes frites, Suppe mit Einlagen

Von Mittwoch bis Sonntag verwöhnen wir Sie in unseren Restaurants:


- Gourmetstübli ausgezeichnet mit 1 Stern Michelin und 16 Punkten Gault Millau
- Dorfstube mit regionalen Spezialitäten

 **MICHEL**
Comercio AG

unvergleichliche, natürlich produzierte, vollreife **Tarocco-Catania Orange** aus Sizilien deckt den Tagesbedarf an **Vitamin C** von Gross und Klein ab.

Gerne nehmen wir Ihre Bestellung (10 Kilo à Fr. 39.50) bis zum 10. Febua 2011 entgegen. Die Orangen können bei uns ca. Mitte Februar abgeholt werden.

Ihr Vitamin C Lieferant wünscht Ihnen ein glückliches und gesundes neues Jahr.



Michel Comercio AG
Hauptstrasse 67 • 3855 Brienz
Telefon 033 951 26 66 • Mobile 079 222 58 06

Fastenwandern



vom 23.05. bis 29.05.2011
Im schönen Berner Oberland (Wilderswil) inklusive div. Behandlungen

weitere Infos siehe:
www.praxis-schlauri.ch
(unter Rubrik Aktivferien)

oder rufen Sie uns an:
Tel. 033 654 78 08



**Praxis für Regeneration und Gesunderhaltung
Astrid Schlauri-Mitterer
CH-3705 Faulensee**



Die Turnvereine in der neuen Turnhalle fügen

Chun doch eis in es Schnuppertraining!

Unser Angebot mit den Trainingszeiten ab Januar 2011:

Mutter-Kind Turnen Jahrgänge 06/07
Dienstag, 14.00–15.00 Uhr, Turnhalle Kienholz

KITU
Jahrgänge 04/05, (Jg. 06, Januar–April geborene)
Freitag, 17.00–18.00 Uhr

Mädchen & Knaben Unterstufe 1.–4. Klasse
Dienstag, 18.00–19.00 Uhr

Neu! Kids Dance (Einführung) 1.–5. Klasse
Donnerstag, 18.30–19.15 Uhr

Team Aerobic Mädchen 6.–9. Klasse
Donnerstag, 19.00–20.30 Uhr

Polysport 5.–9. Klasse
Dienstag, 19.00–20.00 Uhr

Geräteturnen Einzel K1–K5, ab 1. Klasse
Donnerstag, 18.30–20.30 Uhr

Geräteturnen Gruppe 1.–9. Klasse
Dienstag, 18.30–20.00 Uhr

Leichtathletik 1.–6. Klasse
Freitag, 18.00–19.00 Uhr

Leichtathletik 7.–9. Klasse
Freitag, 19.00–20.00 Uhr

Übertritte erfolgen im Januar

Aktive Damen & Herren Kleinfeldgymnastik
Dienstag, 20.15–22.00 Uhr

Aktive Damen & Herren Allround & Steinheben
Mittwoch, 20.30–22.00 Uhr

Aktive Damen & Herren Gerätekombination
Mittwoch, 20.00–22.00 Uhr

Aktive Damen & Herren Team Aerobic
Donnerstag, 20.30–22.00 Uhr

Aktive Damen & Herren Minitrampolinspringen
Donnerstag, 20.30–22.00 Uhr

Aktive Damen & Herren Spiele/Plausch
Freitag, 20.00–22.00 Uhr

Riege 40 Plus Allerlei
Dienstag, 20.00–22.00 Uhr

Männerriege (auch Frauen willkommen!) Allerlei
Freitag, 20.15–22.00 Uhr, Turnhalle Kienholz


Alle Turnstunden finden in der neuen Sporthalle Dorf statt. Ausnahme: Muki Turnen und Training der Männerriege.

Weitere Auskünfte:

Bernhard Scheidegger
Telefon 033 822 14 00, Natel 079 606 71 39
Astrid Benz, Telefon 033 951 07 59
www.tvbrienz.ch

von Allmen
INTERLAKEN

ALLES UNTER EINEM DACH:
Wohncenter von Allmen AG
Untere Bönigstrasse 8
3800 Interlaken
Telefon 033 828 61 11
www.wohncenter-vonallmen.ch



Entspannende Momente ... **ROLF BENZ**

Schön können wir Ihnen eine neue Design-Sofa-Kombination präsentieren – die Ihren individuellen Wünschen und Ansprüchen voll entsprechen wird: Das Modell VIDA von Rolf Benz wird Sie begeistern!

AIS
COMPUTER AG
www.ais-computer.ch

Schalten Sie die Profis ein!

AIS-Computer AG • Netzwerktechnik • EDV-Verkauf & Dienstleistungen
Telefon 033 826 11 22 • Fax 033 826 11 20 • Support 0900 57 60 65 (CHF 3,19/Min.)
Dammweg 9 • 3800 Interlaken • ais@ais-computer.ch • www.ais-computer.ch

Ihre Gesundheit ist Ihre Zukunft!

Behandlung bei:

- Übergewicht, Bluthochdruck, erhöhtes Cholesterin, Diabetes
- Allergien / Unverträglichkeiten
- Rheuma / Gicht / Gelenkprobleme
- Stoffwechselstörungen
- Unerklärliche Müdigkeit / Leistungsabfall
- Verdauungsstörungen

Therapie/Angebote:

- Kräuterpflanzmassage
- Pflanzenheilkunde Beratung
- Ernährungsberatung
- Metabolic Balance
- Vitalstoffanalysen / -therapien
- Dorn- / Breusstherapie
- Schröpfen, Baunscheidtieren, Blutegeltherapie


NATURHEILPRAXIS CGH
CHRISTINA STAUFFACHER


metabolic balance
ganzheitliches Stoffwechselprogramm

Kontakt: Naturheilpraxis CgH,
Christina Stauffacher, Seestrasse 44,
3800 Unterseen / Tel. 079 776 07 19
www.naturheilpraxis-cgh.ch

• Leistungen werden aus der Komplementär Zusatzversicherung der Krankenkassen rückvergütet. •

Bödéli BC
Cafeteria

Der gastfreundliche Treffpunkt in Interlaken Ost.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Bödéli Cafeteria
Untere Bönigstrasse 46a • 3800 Interlaken
Tel.: 033 845 85 90 • Fax: 033 845 84 11

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 7.15 - 17.00 Uhr
Sa 8.00 - 12.30 Uhr




Das Pilatus-Evangelium

Theater 58

Freitag, 11. Februar 2011, 20.15 Uhr

Regie: André Revelly

Es spielen: Pascale Jordan
Maurilio Nussio
Elmar Schubert

Jesus' Leichnam ist verschwunden, er soll auferstanden sein. Pilatus wittert die Gefahr einer Legendenbildung. Als römischer Statthalter muss er das mit allen Mitteln verhindern. Gemeinsam mit seinem Sekretär Sextus sucht er fieberhaft nach dem Leichnam, untersucht alle Spuren, um den Gerüchten ein Ende zu setzen...

Letzte Nacht auf Erden zeigt die letzte Stunde Jesu vor seiner Verhaftung im Garten Gethsemane. Es ist das bewegende Zeugnis eines Menschen, der weiss, dass er morgen sterben wird, über die Bedeutung seines Lebens.

Vorverkauf ab Donnerstag, 3. Februar bei:

Dropa Drogerie Günther
Bahnhofstrasse 25, 3800 Unterseen
Telefon 033 826 40 40, Fax 033 826 40 41

Filiale Zentrum Interlaken Ost
Telefon 033 823 80 30

Eintritt: Fr. 25.-, Kinder/Jugendliche Fr. 15.-

Der Verein Stadtkeller dankt der Dropa Drogerie Günther für den Vorverkauf.

Parkplätze sind im Parkhaus Stedtzentrum vorhanden.



传统中医

Traditionelle chinesische Medizin

- // Haben Sie Migräne, Kopfschmerzen oder Schwindel?
- // Leiden Sie unter chronischen Schmerzen des Bewegungsapparates?
- // Plagen Sie Suchtprobleme (Rauchen, Esssucht)?
- // Sind Verdauungsstörungen oder Wechseljahrsbeschwerden für Sie ein Thema?



Kommen Sie vorbei – wir beraten Sie gerne!

Tel. 033 822 22 00 | www.china-medizin-interlaken.ch

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 8.00–12.00 und 14.00–18.30 Uhr
Donnerstag 8.00–12.00 und 15.00–19.30 Uhr

PARTY-SERVICE



Catering von A-Z

Alles für Ihr Event von einem Anbieter.

Geburtstagsessen, Konfirmation, Bankette, Geschäftsessen, Apéro, Hochzeit, Grillplausch, Dekorationen. Wir liefern alles an den **von Ihnen gewünschten Ort**. (z.B. Bauernhof, Waldhütte, Festhalle, Schiff, Garten, Forsthaus, Zelt, Hangar, Gewächshaus,...)

SYDECA, Dekorationen- & Partyservice

033 650 93 00

www.sydeca.ch
info@sydeca.ch
FAX 033 650 96 33

Noss Schulzentrum
Schlösslistrasse 7 3700 Spiez
Tel. 033 655 50 30

NOSS

9. und 10. Schuljahr

- als Real- oder Sekundarschule
- als Berufswahljahr
- als Mittelschulvorbereitung

Kaufmännische Ausbildungen

- Handelsschule mit Bürofachdiplom (1-jährig)
- Hotel-Handelsschule (2-jährig) *hotelleriesuisse*
- Kaufm. Berufslehre (3-jährig) E- oder B-Profil

Erwachsenenbildungen

- Berufbegleitende Weiterbildungen
- Bürofach- und Handelsdiplom VSH
 - Medizinische Sachbearbeiter/in+
 - Computerkurse ECDL/SIZ

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.

die noss in spiez macht schule 033 655 50 30



noss.ch

Schulzentrum

Duo Calva

«Heute Abend: Zauberflöte.»
Grosse Oper für zwei Celli.

Samstag, 5. Februar 2011, 20.15 Uhr
im Kunsthaus

Wird in der Oper üblicherweise geliebt und gestorben, so darf an diesem Abend auch einfach gelacht werden. Zwei Aushilfscellisten warten im Orchestergraben auf das eingeladene russische Gastspielensemble. Der Abend beginnt aber denkbar schlecht: der Bus bleibt auf der Strecke. Der vermeintlich missglückte Opernabend wird jedoch mehr als gerettet ...

Eintritt: Fr. 30.–, Kinder/Jugendliche Fr. 15.–

Vorverkauf ab sofort bei:

Buchhandlung Krebsler
Tel. 033 822 35 16



Nachmittags-Träff

Dienstag, 15.02.2011 von 14:00 - 16:00 Uhr

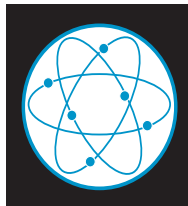
Gemeinsam Spielen
(Rummy, Eile mit Weile, Domino, Mikado, etc.)
oder
einfach so zu Kaffee und Kuchen

Wir freuen uns auf Sie

Seestrasse 34 · 3806 Bönigen · Tel. 033/ 888 80 20 · www.schloessli.com

**Alle Elektroinstallationen
für Privat und Gewerbe**

Spezialisiert für
Einbruchalarm, Videoüberwachung
Brandmeldung,
Zutrittskontrolle, Zeiterfassung,
Telematik (EDV - T+T - TV)



AHB elektro ag
Tel. 033 847 01 35
www.ahbelektro.ch

Leissigen
Matten
Schlosswil

◆ FLÜBO ◆

Haus für schönes Wohnen
Plissees und Rollos

für jedes Fenster in jeder Grösse

Hauptstrasse 109, Tel. 033 951 19 64
www.fluebo.ch

VEREINE



Konzerte in Spiez

Samstag, 26. Februar 2011, 20.00 Uhr, Lötschbergsaal Spiez
Sonntag, 27. Februar 2011, 17.00 Uhr, Lötschbergsaal Spiez

Leitung: **Blaise Héritier**

Eintritt frei / Kollekte

Lassen Sie sich zum Monatsende von musikalischen
Leckerbissen verführen: Das fast sechzigköpfige
Blasorchester Oberland Thun wartet mit Literatur

wie «Zeppelin Sinfonie» (Thomas Doss), «Mantua-
Freedom of the Eagle» (Otto M. Schwarz), «The Wind
in the Willows» (Jan van der Roost) oder «Wind-
sprints» (Richard Saucedo) auf.

Freuen Sie sich auf ein wohlklingendes symphoni-
sches Konzerterlebnis!

Grösser, schöner, schneller...



7 Tage
geöffnet

OBERLAND SHOPPING
das schnellere Einkaufszentrum

Öffnungszeiten:
Mo - Fr, 9 bis 19 Uhr
Sa, 9 bis 17 Uhr
So, 10/11 bis 17 Uhr
*Eurospar und Denner

- Direkt an der Autobahn-
ausfahrt Wilderswil
- 363 Tage für Sie offen
- www.oberlandshopping.ch

**Bödeli
Brocki**

Räumungen und Abholservice
www.boedelibroeki.ch
033 845 84 27

NEU:
Besuchen Sie
unseren
**Schnäppli-
EGGE**

Öffnungszeiten:
Mo bis Fr 9:00 - 11:45 & 14:00 - 18:00 Uhr / Sa 9:00 - 16:00 Uhr
Untere Bönigstrasse 46, 3800 Interlaken

Trägerschaft:
**ZENTRUM
SEEBURG**
www.seeburg.ch

**persönlich und
kompetent**

Thomas Rubin • Bestattungsdienst
Rugenparkstr. 9 • 3800 Interlaken • 033 823 30 35

www.thomasrubin.ch



Thomas Rubin

Daniel Abegglen

ohne Führerschein

schnell
unabhängig

komfortabel

stabil

mobil

sicher



Unsere Scooter bringen Sie sicher
und ohne Führerschein ans Ziel!

RS-Hilfsmittel Heimberg
033 438 33 33

Sanitätshaus • Krankenmobilen • Gesundheitsprodukte
Verkauf • Beratung • Vermietung • Service • www.rsgmbh.ch
RS-Hilfsmittel • Bernstrasse 292 • 3627 Heimberg • info@rsgmbh.ch



Hope for Haitis Kids

Haiti erhält Unterstützung aus Interlaken

Sylvia Hegi aus Interlaken hat seit Herbst 2009 insgesamt fast ein ganzes Jahr in Haiti verbracht, um dort zuerst in einem Waisenhaus, später in einer von ihr gegründeten Tagesschule den Kinder Haitis eine Zukunft zu geben. Dabei wird sie vom Interlakner Verein Hope for Haitis Kids (www.haitikinderhilfe.ch) tatkräftig unterstützt.

Sylvia Hegi, Sie haben sich bereits einige Monate vor dem Erdbeben in Haiti entschlossen, sich dort für Kinder in Not zu engagieren. Was waren

Ihre Beweggründe dazu, sich mit 50 Jahren aus der Schweiz zu verabschieden und nach Haiti zu gehen?

Ich wollte etwas zurückgeben aus Dankbarkeit, dass meine Kinder hier in der Schweiz nie Hunger oder an Krankheiten leiden mussten, die eigentlich einfach heilbar sind. Als die Kinder ausgeflogen waren und ich mich von einer langen Krankheit erholt hatte, suchte ich nach einer neuen Herausforderung für meine zweite Lebenshälfte. Einige Monate vor dem Erdbeben gab ich meinen Haushalt hier in Interlaken auf und zog nach Haiti, um in einem Waisenhaus mitzuarbeiten.

Haiti galt ja bereits vor dem Erdbeben als das ärmste Land der westlichen Hemisphäre. Sie haben Haiti vor, während und nach dem Erdbeben erlebt. Was hat sich seit dem Erdbeben noch verändert, bzw. konnte es überhaupt noch schlimmer werden?

Das Erdbeben war wie ein Bombenabwurf. An ein Bombenattentat habe ich auch gedacht, als in der Hauptstadt Port-au-Prince, wo ich während des Erdbebens war, um mich herum alle Gebäude einstürzten und Tausende von Menschen, mit denen ich soeben noch gesprochen habe, unter sich begrub. Es ist seither tatsächlich noch viel schlimmer geworden. Diejenigen, die vorher wenig hatten, haben jetzt gar nichts.

Ihr Engagement in Haiti stützt sich auf Spenden von Privatpersonen ab, die allesamt aus der Schweiz, v.a. aus der Region Bern und Berner



Hope for Haitis Kids

Oberland kommen? Waren Sie von der Reaktion der Bevölkerung auf Ihr Engagement überrascht?

Ja, es ist wunderbar, wie viele Menschen uns unterstützen. Wir hatten ein grosses Echo an unseren Standaktionen in Interlaken und an den Anlässen, die wir in Thun und Interlaken durchführten. Auch in Bern und Zürich hatten wir Anlässe, wobei die grosse Solidarität wirklich hier aus der Region kommt.

Wie entwickelt sich das Projekt in nächster Zeit? Was steht konkret an? Welche Unterstützung brauchen Sie vor Ort in Haiti?

Pünktlich zum Jahrestag haben wir unsere neue Tagesschule eröffnet, vorerst mit einer Klasse, ab

nächstem Monat hoffentlich mit zwei, sobald es die Spenden erlauben dann mit insgesamt 4 Klassen. Wir haben nach einigen Anlaufschwierigkeiten nun sehr qualifizierte und motivierte lokale Mitarbeitende. Wir haben ein pädagogisches Konzept und klare Zuständigkeiten. Wir haben ein Gebäude, welches wir mit Solarzellen, Wasser- und Stromversorgung soweit ausgebaut haben, dass es zwar immer noch bescheiden ist, für Haiti jedoch schon fast paradiesische Bedingungen für die von uns betreuten Kinder bietet.

**Verein Hope for Haitis Kids
Postfach**

**3800 Interlaken
www.haitikinderhilfe.ch**

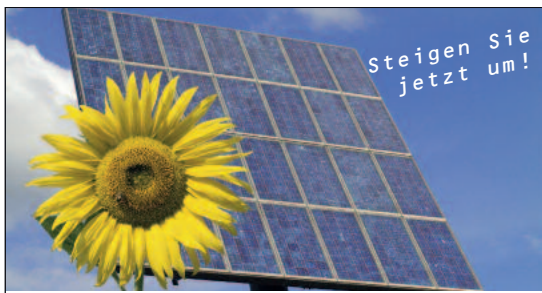
Mit Ihrer Spende ermöglichen Sie, es, dass wir unsere Aktivitäten weiterführen und erweitern können. Alle Spenden bitte auf:

**Raiffeisenbank Jungfrau Interlaken, Konto-Nr. 29 46 174, IBAN CH68 8084 2000 0029 46 174
PC-Konto der Bank 30-8158-4**

Neben einer Spende können Sie durch die Überweisung von Fr. 50.- (Einzelmitgliedschaft) bzw. Fr. 75.- (Familienmitgliedschaft) und dem Vermerk «neue Mitgliedschaft» Vereinsmitglied werden und erhalten dadurch zusätzlichen Informationen über unsere Aktivitäten. Die regelmässigste Unterstützung erlauben uns Patenschaften (Fr. 50.- pro Kind/ Monat). Falls Sie Patin oder Pate (auch als Paar/Familie für ein Kind möglich) eines unserer Kinder im Kinderhaus Maison d'Espoir in Montrouis, Haiti werden möchten, können Sie dies telefonisch über Sylvia Hegi, über www.haitikinderhilfe.ch oder per E-Mail an info@haitikinderhilfe.ch tun.

Wir brauchen zudem weitere Personen, die sich ehrenamtlich im Vorstand oder in Haiti selber engagieren möchten. Bitte melden Sie sich bei:

**Sylvia Hegi, Tel. 079 829 35 15
oder bei unserem Präsidenten
Dr. Thomas Roth, 033 822 42 73**



Solar STROM
Solar HEIZUNG
Solar WARMWASSER

Ihr Spezialist vor Ort,
Beratung, Planung, Ausführung

beosolar.ch
Erneuerbare Energie

beosolar.ch
3700 Spiez
Fon 033 654 88 44
Fax 033 654 88 40
info@beosolar.ch

Aluminium-Fensterläden



- Schaufensteranlagen
- Treppen
- Geländer
- automatische Tore und Türen
- Garagen und Garagentore
- Wintergärten
- Fenster
- Fenstergitter
- Aluminiumfensterläden
- Unterstände/Zäune

Metallbau, Garagen und Tore
Rugenstrasse 31, 3800 Matten
Tel. G 033 822 88 28
Fax 033 822 88 29
www.zwahlen-metallbau.ch

Albert Zwahlen

Wir liefern Storenstoff
und überziehen alte Storen!



BeO-Wahl- und Abstimmungsstudio Sonntag, 13. Februar

Ab 14.00 Uhr immer zur vollen Stunde mit Resultaten,
Stellungnahmen und Analysen

Ab 19.00 Zusammenfassung der Resultate,
Stellungnahmen und Analysen

Radio Berner Oberland –
Service Public für die Region!

96.8 MHz

www.RadioBeO.ch / www.BeO.FM



VOLKSHOCHSCHULE
OBERHASLI/REGION BRIENZ

Melden Sie sich an! Interessantes aus dem neuen Programm

Kultur/Geschichte/Vorträge

Die Geschichte des Grimsel Hospiz
Mit Albert Zybach, Innertkirchen auf eine erzähler-
ischen Wanderung von Meiringen ins Pomatt. Illus-
triert mit alten Bildern und Stichen.

24. März, 19.30 bis 21.00 Uhr
Fr. 10.–, Meiringen

Für Eltern und andere Interessierte

Mathbu.ch genial oder verwirrend?
Ein Kennenlernen des Lehrmittels (ab 7. Klasse) und
der Methode.

2 mal ab 2. März, 19.30 bis 21.30 Uhr
Fr. 45.–, Meiringen

Französisch ab der 3. Klasse

Was und wie werden die Kinder lernen, bereiten
auch Sie sich vor!

2 mal ab 30. März, 19.30 bis 21.30 Uhr
Fr. 45.–, Meiringen

... und viele andere Kurse...

Raiffeisenbank Meiringen, Sponsor
KWO, Sponsor und Ausbildungspartner

Information / Auskunft / Anmeldung
Volkshochschule Oberhasli/Region Brienz
Kirchgasse 15
3860 Meiringen
Tel. 033 971 38 62
info@vhs-zib.ch
www.vhs-zib.ch



Mode
für grosse Grössen

Frühlingsmode eingetroffen!

Verena Pulfer | Vreni's Mode Gallery XXL
Mode für grosse Grössen, 42–60
Marktplatz 8, 3800 Interlaken | Telefon 033 823 23 20

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag 9.00 – 18.30 Uhr
Samstag 9.00 – 16.00 Uhr

Welchen Ort haben wir besucht?



Collage: Ernst Hanke
Foto: Doris Wyss

So sind Sie dabei:

Senden Sie bitte die Lösung mit Ihrem Namen, Ihrer Adresse und Telefonnummer an:

Weber AG, Wettbewerb BodelInfo/BrienInfo
Gwattstrasse 125, 3645 Gwatt
oder per Mail an wettbewerb@weberag.ch

Wir verlosen 2x einen Gutschein im Wert von je Fr. 100.– vom Schiffrestaurant Gastro-Galerie, Schiffländte Interlaken Ost.

Einsendeschluss

Freitag, 11. Februar 2011

Die Namen der Gewinner werden im nächsten Heft veröffentlicht.

Herzliche Gratulation den Gewinnern

Regula Wyss, Unterseen
Bruno Zenger, Habkern

Auflösung Wettbewerb Januar

Fahrenbühl, Habkern

elektro
brunner
Interlaken

- Planung
- Starkstrom
- Ausführung
- EDV- und
- Reparaturen
- Telefoninstallationen

Aarmühlestrasse 23 ☎ Tel. 033 822 17 35
www.elektrobrunner.ch

Fit dem Frühling entgegen...

... mit einem
Spinning/Speeding Abo



Zu fetziger Musik über Berg und Tal, durch Feld und Wald, über Stock und Stein... Das gelenkschonende Indoor Training auf dem Bike für «Einsteiger und Köner»

Dienstag- und Donnerstagabend in Unterseen
10er Abo CHF 170.–

Brigitte Hodler Langhart
Tel. 079 673 73 11
Dipl. Mastertrainer
SAFS/BETA/Speeding Coach



Fusspflegestudio

Margrith Inäbnit

Rugenstrasse 4
3800 Matten
078 624 17 12
meggi.inaebnit@bluewin.ch



Zäune und Tore



Grösste Auswahl an Holz-, Kunststoff-, Metall- und Aluminiumzäunen und -toren sowie fachgerechte Montage

Fordern Sie jetzt den Katalog an!

Zaunteam Daniel Frutiger AG
Hagenstrasse, 3852 Ringgenberg
Tel. 033 823 11 92, Fax 033 823 11 90

Gratis-Tel. 0800 84 86 88

frutiger@zaunteam.ch



...damit Sie sich zuhause wohlfühlen!

Möbel
Braun-Sollberger

Spielmatte 18, 3800 Unterseen, Tel. 033 822 55 90

Ihre Vertrauensfirma im
Amtsbezirk Interlaken

Hess
Bestattungen

❖ Beratung ❖ Vorsorge ❖ Bestattungsdienste
❖ Überführungen auch international
Verbandsmitglied ☎ 033 826 63 40

FLÜBO

Haus für schönes Wohnen

Airflow – das Bett, das atmet

Jederzeit bei uns Probeliegen.

Hauptstrasse 109, Tel. 033 951 38 03
www.fluebo.ch

HONDA



SkodaService

TOURING GARAGE
WILDERSWIL

Obereigasse 44a
3812 Wilderswil
Tel. 033 822 77 88
info@touring-auto.ch
www.touring-auto.ch

NEW Skoda Fabia RS

Jetzt bei uns probefahren!



BROCKENSTUBE

Wir holen alles Brauchbare kostenlos ab.
Wohnungs- und Hausräumungen, Entsorgungen.
Telefon 033 951 21 44.

Brockenstube Brienz
Hauptstrasse 191, 3855 Brienz
www.brockenstubebrienz.ch

Öffnungszeiten
Dienstag bis Freitag 14.00–18.00 Uhr
Samstag 09.00–16.00 Uhr



Zmörgele à discrétion. Geniessen Sie das reichhaltige Frühstücksbuffet mit knusprig-frischem Brot aus unserer Hausbäckerei. Jeden Samstag von 8 bis 11 Uhr und für 18 Franken pro Person (Kinder bezahlen 1 Franken je Altersjahr) **Hotel Artos, Alpenstrasse, Interlaken, T 033 828 88 44**

steffen

Walter Steffen
Elektrische Installationen

Birkenweg 12
3800 Matten-Interlaken
Telefon 033 823 09 09

MIME

Informatik

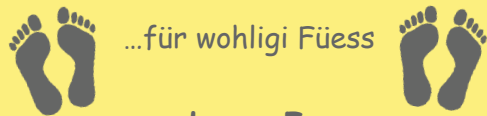
Michael Meyer
Dipl. El. Ing. HTL

MIME-Informatik

Waldeggstrasse 49
CH-3800 Interlaken
Tel. 033 821 02 65
Fax. 033 821 02 66
www.mime.ch
info@mime.ch

Ihr Partner für

- **Informatikprojekte**
- **Computer-Netzwerksupport**
- **Software-Engineering**



«rund ume Fuess»

Fusspflegepraxis, 3812 Wilderswil

Termine unter: 079 407 70 30 /
033 654 88 94 Brigitte Mosimann

GOLDANKAUF INTERLAKEN

Goldschmuck, Goldmünzen, Golduhren, Altgold

Beste Tagespreise

Unser Motto: Vertrauen und Diskretion
C. Ojanguren, Goldschmied, 3800 Interlaken



079 410 53 82

www.goldankauf-interlaken.ch

**Private
Spitex**

Sana-Team

- M. Anderegg
Natel 079 756 62 36
- E. Roth
Natel 079 768 92 34
- B. Gilgen
Natel 079 517 62 19
- A. Müller
Natel 079 381 18 20

Von allen Schweizer
Krankenkassen anerkannt!

Zahnprothesen und Gebissreparaturen
Susanne Schorer-Grunder

Zahntechnisches Labor
Brunnackerweg 8,
3608 Thun-Allmendingen



Ihre telefonische Anmeldung
nehmen wir gerne unter
033 336 83 32 entgegen.

VEREINE



FISCHEREI-
PACHTVEREINIGUNG
INTERLAKEN

Fischerei-Grundkurs 2011

Seit dem 1. Januar 2009 müssen gemäss Bundesverordnung über die Fischerei Bewerber/innen von Angler-Patenten über ausreichende Fachkenntnisse verfügen.

Da sich zukünftige Angelfischer mit einem «Sachkundenachweis» über ausreichende Fachkenntnisse ausweisen müssen, beabsichtigt die Fischerei-Pachtvereinigung Amt Interlaken in Zusammenarbeit mit den Fischereivereinen Brienz, Bönigen, Grindelwald, Ringgenberg-Goldswil, Unterseen und dem Oberländischen Fischereiverein Interlaken wiederum einen Fischerei-Grundkurs mit integriertem Sportfischerbrevet und abschliessender Prüfung durchzuführen.

Ziel dieses Kurses ist es, Jugendlichen im Alter ab 10 Jahren, sowie Erwachsenen das Fischen in unseren Gewässern, den Lebensraum und die Lebensweise der Fische, Fanggeräte, Fangtechnik, gesetzliche Vorschriften, die Freude an der Natur näher zu bringen und den Kurs mit dem Sportfischerbrevet erfolgreich abzuschliessen.

Für die Versicherung gegen Unfall ist jeder Teilnehmer selbst verantwortlich!

Kursdaten: jeweils am Samstag, 19. März, 2. April, 9. April, 7. Mai, 21. Mai

Kurszeit: 14.00 bis 17.00 Uhr

Kurskosten: Fr. 40.–

Sportfischerbrevet: Fr. 59.–

Teilnehmerzahl: Die Teilnehmerzahl ist beschränkt (Reihenfolge der Anmeldungen)

Anmeldung: Bis 5. März 2011 an:
Peter Ziebold
Herziggässli 7, 3800 Matten
Tel. 033 822 85 63
Mobil 079 377 64 28
zibis@quicknet.ch

Alle Teilnehmer erhalten ein detailliertes Kursprogramm zugestellt.

Anmeldung Fischerei-Grundkurs 2011

Name: _____ Vorname: _____
Geburtsdatum: _____ Telefon: _____
Adresse: _____ Wohnort: _____
E-Mail: _____
Inhaber von Kant. Fischereipatent: Ja Nein
Interesse für Sportfischerbrevet: Ja Nein
Unterschrift Teilnehmer: _____ Unterschrift der Eltern: _____

TIERSCHUTZVEREIN INTERLAKEN

Tiere suchen ein Zuhause



Katzen

Die kleinen Kätzchen sind platziert. Bis in den Frühling haben nun die älteren Tiere ihre Chance auf ein neues liebevolles Zuhause.

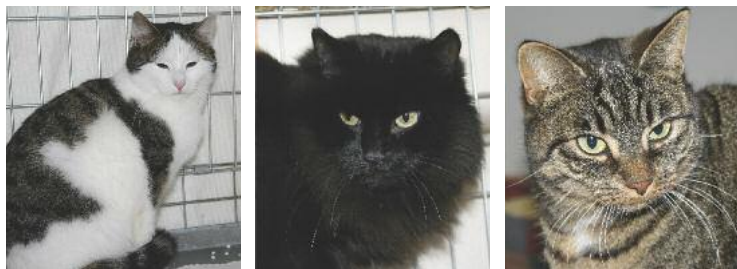
Verschiedene erwachsene Katzen (2 bis 15 Jahre alt) suchen ein neues Zuhause, wenn möglich mit Freilauf ins Grüne. Sie sind leukosegetestet, entwurmt, geimpft und kastriert, zum Teil auch gechipt. Sie werden gegen einen Unkostenbeitrag abgegeben.

Der Tierschutzverein Interlaken sucht für Verzichtstiere ein neues Zuhause. BödeliInfo stellt Ihnen in dieser Ausgabe verschiedene Tiere vor, die auf ein Plätzchen in einer liebevollen Familie, bei Paaren oder auch bei Einzelpersonen warten.

Bei Interesse melden Sie sich für die Katzen:

Katzenauffangstationen TSVI
Gisela Hertig, Bönigen, 033 823 80 08
Gabi Wenger, Wilderswil, 079 705 08 75

Mehr Infos und weitere Tiere, die ein neues Zuhause suchen, finden Sie unter www.tierschutz-interlaken.ch.



Meister über die dampfenden Kessel

Im Kältewinter 1846/47 wurde das Brienzer Suppenhaus gegründet, um den Armen der Gemeinde eine währschafte Mahlzeit zukommen zu lassen. Ehrenamtliche Küchenchefs und ihre Helferinnen und Helfer kochen noch heute jede Woche eine schmackhafte Suppe und geben sie günstig an ihre Kunden ab. Kurt Will als einer von sechs Chefs im laufenden Winter stellt sich im Suppenhaus an der Oberdorfstrasse den Fragen von Brienz-Info.

Kurt Will, fast 40 Jahre sind vergangen, seit du im Kienholz in meinem Klassenzimmer gegessen hast. Lange sah man dich beruflich bei den dampfenden Kesseln der Rothornbahn. In deiner Freizeit stehst du nun am dampfenden Suppenkessel. Welche Tätigkeit ist für dich als Dampfespezialist anspruchsvoller?

Schwer zu sagen! Vorab jedoch: Suppe kochen habe ich nicht bei dir in der Schule gelernt! Aber zur Frage: Man muss beides gerne tun, denn Fehler wirken sich verheerend aus. Ob nun die Lok stehen bleibt oder die Suppe anbrennt – beides ist fatal. Darum hat man eine gewisse Verantwortung und muss gut aufpassen.

«Suppe kochen habe ich nicht bei dir in der Schule gelernt.»

Ihr «Suppenhäusler» seid eine ganz besondere Gesellschaft. Was treibt euch an, so viel freie Zeit für eine Suppe aufzuwenden, wenn sie doch heute jeder im Päckli günstig kaufen könnte. Das gemeinsame Tun ist das Schöne. Beim Rüsten sind wir zusammen. Dann, beim Kochen, ist nebst dem Koch auch der Gehilfe dabei, und später kommt



Kurt Will
Brienz

Jahrgang: 1957

Zivilstand:

verheiratet, drei erwachsene Kinder, ein Grosskind

Beruflicher Werdegang:

Lehre als Mechaniker im SBB Depot Meiringen, Heizer bei der Brienz Rothorn Bahn, Lokführer bei der Vitznau-Rigi Bahn, Lokführer beim Regionalverkehr Bern-Solothurn, Lokführer bei der Brienz Rothorn Bahn. Heute Mechaniker bei den Kraftwerken Oberhasli

Hobbys:

Die Dampfschiffahrt, (2 kleine Dampfboote einer Interessengemeinschaft auf dem Brienzersee, eines davon als Mitbesitzer), meine Tiere (Schafe, Hund)

www.brienz.ch => Vereine => Suppenhaus

noch der «Einzüger», der das Geld entgegennimmt. Bald bringen die Leute schon ihr «Pintli», damit es

Loona's Heimtierpflege

Preisreduktion auf tiefgefrorenem Frischfleisch: z.B.:

500 g Rindfleisch mit Herz	Fr. 3.– statt 4.50
1 kg Rindfleisch mit Herz	Fr. 5.– statt 8.–

Neu im Sortiment:

500 g Rindfleisch mit grünem Pansen	Fr. 3.–
1 kg Rindfleisch mit grünem Pansen	Fr. 5.–
500 g Rindfleisch PUR	Fr. 3.50
500 g Pferdefleisch	Fr. 4.50

Annina Dauwalder, Dipl. Hundecoiffeuse/Tierpflegerin, Schlossstrasse 1, 3800 Interlaken, Tel. 033 821 11 05

Öffnungszeiten: Mo-Fr 08.30–12.00/13.30–18.00 Uhr
Sa nach Vereinbarung

Die Hundeschule, die zu Ihnen kommt!

ROY'S MOBILE Hundeschule GmbH

Hundeeziehung bei Ihnen Zuhause

Wir machen Ihren Hund mit Ihnen zusammen alltagstauglich

Wir arbeiten ohne Leckerlis, gewaltfrei, zu flexiblen Zeiten und mit individueller Betreuung

www.roys-mobile-hundeschule.com / 079 334 62 32

später gefüllt wird. Am schönsten ist es, wenn die Leute kommen, um die Suppe zu holen. Man sieht, wie sie die Suppe schätzen und sich freuen, dass die Tradition aufrecht erhalten wird. Das Suppenhaus wird zum Treffpunkt. Menschen begegnen sich, die sich sonst kaum sehen. Wieder einmal, quer durch die Gesellschaft, kann man miteinander «dorfen» und sich gemeinsam freuen. Frisches Gemüse und – wie heute – noch geschnittene «Wädli» und andere frische Zutaten, das kann man nicht im Päckli kaufen. Da hat es mehr künstliche Sachen drin. Und natürlich der besondere Geschmack, den die Suppe auf dem Holzfeuer bekommt – dafür sind die Leute dankbar.

Diesmal gibt es Gelberbssuppe. Eine Kundenbefragung des Suppenhauses vor gut zwanzig Jahren ergab, dass «Häärfelsuppän» an der Spitze



«Wädli» müssen für eine nahrhafte Erbsuppe entbeint und fein gewürfelt werden.

der Hitparade stand, Griessuppe war dagegen abgeschlagen am Schluss. Wie ist das heute?

Noch genau gleich! «Häärfelsuppän» ist immer sehr beliebt. Griessuppe und auch Hafersuppe kennen die Leute nicht mehr. Wir haben sie gestrichen. Dafür haben wir jetzt auch Gulaschsuppe im Programm. Man muss sich der Zeit anpassen.

«Häärfelsuppän ist immer sehr beliebt»

Vor rund 150 Jahren war die Suppe eine Art der Armenspeisung. Heute, im Zeitalter der ausgebauten Sozialdienste, ist das sicher nicht mehr der Fall...

...nein, es gibt keine Armenspeisung mehr. Aber es ist nach wie vor ein günstiges Mittagessen für jedermann. Es gibt sogar Feriengäste, die sich auf der Homepage der Gemeinde unter dem entsprechenden Link schon vor der Anreise informieren, welche Suppe es geben wird. Ein älterer Mann kommt seit Jahren am Suppentag mit dem Zug von Thun, um Suppe zu holen. Seine Frau ist Heimwehbrienerin und freut sich immer sehr über diesen Gruss aus der Heimat.

Wie viel Suppe wird heute gekocht, und was kostet sie?

Wir machen jetzt 180 Liter. Bei Bedarf hätten wir noch etwas Reserve. Wir stützen uns auf die Erfahrungen der letzten Jahre und auch auf das erwartete Wetter ab. Es wird genau Buch geführt. Der Liter kostet drei Franken.

Ist das Suppenhaus als Verein organisiert? Werdet ihr auch unterstützt?

Wir sind ein Verein. Das Gebäude gehört der Gemeinde. Wir haben einige Sponsoren, aber im Wesentlichen finanzieren wir uns durch den Suppenverkauf.

Habt ihr einen Lohn für euren Einsatz?

Lohn kann man nicht sagen. Wir haben eine Art Spesen- und Umtriebsentschädigung. Aber wegen dem Verdienst ist niemand von uns im Suppenhaus.

Kurt, erzähle mir bitte den Werdegang dieser Suppe aus gelben Erbsen.

Zwei Wochen vorher besprechen wir die Menge und den Personaleinsatz. Dann muss ich Gemüse und Fleisch bestellen. Das Team wird aufgeboten, und am Nachmittag vor dem Kochen müssen wir rüsten und schneiden. Am Suppentag wird morgens sieben Uhr angefeuert. Die Zutaten werden gedünstet, dann wird die Suppe schrittweise aufgebaut, gewürzt und abgeschmeckt.

«Man muss mit Gefühl feuern und höllisch aufpassen»

Und wenn beim Kochen etwas schief geht? Ist das schon einmal passiert?

Verantwortlich ist immer der Chef! Ob schon einmal etwas passiert ist? (Das Rüstteam lacht verschmitzt.) Was soll ich jetzt da sagen? «Häärfelsuppän» ist heikel wegen dem Anbrennen am Kessiboden... Man muss mit Gefühl feuern und höllisch aufpassen!

...und dieses «Anbrennen» ist schon einmal passiert?

Jaaa – sagen wir (lacht wieder) vielleicht einmal in grauer Vorzeit.

Neben dir steht Hans Wenger als Hilfskoch. Er war jahrelang einer der erfolgreichen Suppenchefs. Seid ihr jetzt ein Team oder hast du klar die Chefposition?

Hilfskoch ist ein veralteter Begriff. Wir sind ein Team. Nicht nur wir zwei, sondern auch die Leute, die im Hintergrund gearbeitet haben. Waschen, rüsten, putzen und aufräumen gibt auch Arbeit. Ich danke ihnen allen und freue mich immer auf die gemütliche Zusammenarbeit.

Wie steht es mit dem Nachwuchs? Ist die Zukunft des Suppenhauses gesichert?

Wir würden gerne junge Leute ins Team aufnehmen. Aber mit zwanzig Jahren interessiert man sich halt noch weniger für das Pflegen von Traditionen. Doch wir bleiben optimistisch.



Hans Huber (links) kommt mit dem Zug an jedem Suppentag extra von Thun. «Einzüger» (Kassier) Lothar Herold verpackt ihm sein Kesseli sicher für den Transport.

Zurück zu dir als Person: Feuer, Wasser und Dampf stehen bei dir oft im Mittelpunkt. Woher kommt diese Leidenschaft? Gibt es sogar noch andere, verwandte Bereiche?

Ich bin neben dem Geleise der Rothornbahn aufgewachsen. Wenn im Frühling das erste «Zügli» kam, rannten wir Buben los. Die Leidenschaft ist eigentlich durch die zwei alten Dampflok in Meiringen richtig geweckt worden, die heute Fahrten für die Ballenberg-Dampfbahn durchführen. Schon als Knabe durfte ich bei der Revision mithelfen. Wichtig sind mir auch die beiden Kleindampfer, die wir als Interessengemeinschaft auf dem Brienersee haben. Wir fahren sie und bieten auch Fahrten fürs Publikum an.

Was möchtest du mir sonst noch sagen?

Ich muss jetzt auf meine Suppe achten und mit dem Abfüllen beginnen! Probier du jetzt lieber die Suppe und schreibe dann, wie sie schmeckt...

Schlussbemerkung des Schreibers:
Mmmmmh!

Text/Fotos: Peter Santschi

«Bödelig»



Kolumne von

Ernst Meier
Bildungszentrum Interlaken
meier.ernst@bzi-interlaken.ch

Vor- und Nachsatz 2011

«Halte Dir jeden Tag 30 Minuten für Deine Sorgen frei, und in dieser Zeit mache ein Nickerchen.»

Abraham Lincoln

Vorsatz

Haben Sie für das 2011 ebenfalls gute Vorsätze gefasst? Haben Sie schon mit der Umsetzung begonnen, oder sind die Vorsätze schon wieder in der Hektik des Alltags untergegangen?

Ich habe meinen diesjährigen Vorsatz im Anfangszitat von Abraham Lincoln gefunden – und ich bin daran ihn umzusetzen. Ein paar Mal pro Woche will ich mir Zeit für mich nehmen.

Life Balance: Förderung der persönlichen Leistungsfähigkeit durch Erholung

In der empirischen Forschung gibt es eine Vielzahl von Befragungen, welche die gegenseitige Beeinträchtigung von Privat- und Berufsleben thematisieren. Leider nehmen viele Arbeitgeber ihre Pflichten im Bereich der Gesundheitsförderung für ihre Mitarbeitenden noch immer zu wenig wahr. In der Industrie ist es üblich, dass man zu Investitionsgütern Sorge trägt, sie gut wartet und betreut, in der Hoffnung, dass sie einen langen Lebenszyklus haben und eine gute Rendite erwirtschaften. Dies gilt leider für den Menschen nur in eingeschränkter Masse. In unserer Gesellschaft ist jede(r) für sich selber verantwortlich. Sabine Sonntag (2008) hat in einer Tagebuchstudie nachgewiesen, dass erholte Menschen psychisch und physisch leistungsfähiger sind und eine bessere Stimmung haben. Diese Studie beweist auch, dass ein schnelles Rückgängigmachen der Be-



anspruchungen aus Privat- und Berufsleben notwendig ist. Man sollte nicht die ganze Erholung und alle Erholungserwartungen auf Urlaub und Wochenende schieben, da die positiven Effekte dieser Freizeit sich schnell verflüchtigen. Betrachten Sie sich einmal selber. Wie gut ist ihre Stimmung am Ende der Arbeitswoche? Wie gut fühlen Sie sich morgens vor Arbeitsbeginn? Falls Sie viel müde sind, denken Sie daran, dass Erholung notwendig ist, um die Auswirkungen von Stressoren (private wie auch berufliche) zu reduzieren. Falls Sie dies zu lange ignorieren, laufen Sie Gefahr, keine Ressourcen mehr zu haben um gegenzulenken. Sportliche und soziale Aktivitäten sind geeignet, um diesen Belastungen entgegenzuwirken. Die Energie dafür muss man aber selber aufbringen.

Gemäss einer Studie von Ramaciotti, D., & Perriard, J. (2000), betragen stressbedingte direkte medizinische Kosten in der Schweiz insgesamt 4.2 Mrd. Fr./Jahr, was ca. 1,5 % des BIP entspricht. Darin sind die Kosten für Selbstmedikation, Fehlzeiten und Produktionsausfall noch nicht erfasst.

Nachsatz

Sich Zeit für sich selber zu nehmen hat etwas Egoistisches. Gesund sein, bleiben oder werden, hat aber eine positive Auswirkung auf alle Mitmenschen. Ich wünsche Ihnen deshalb viel Erfolg beim Innehalten – halten Sie sich pro Tag 30 Minuten für sich frei!

Zum Weiterlesen

Sabine Sonntag (2008). Forschungsprojekt «Stress bei der Arbeit». Ergebnisse der Tagebuchstudie: Universität Konstanz. Ramaciotti, D., & Perriard, J. (2000). Die Kosten des Stresses in der Schweiz. Bern: Staatssekretariat für Wirtschaft (seco).

ART – 10 | DAS KUNSTFEUER



Fein gearbeitete Stahlflächen in edlem Glanz führen in die Höhe.
Das Feuer brennt hinter der grossen unsichtbaren Glashubtür.
Perfekte Feuerungstechnik in seiner vollendeten Form.

Das Speicher-Modul aus Speckstein ist ein hervorragender Wärmeträger.
Nach zwei Stunden Feuern gibt das Speichermodul
noch über acht Stunden Wärme ab.

Besuchen Sie unsere Ausstellung!

Inter•Kamin

... ganz Feuer und Flamme!

Cheminéebau und -öfen | Cheminée-sanierungen | Pelletsöfen | Kaminsanierungen | Kaminanlagen

INTER-KAMIN AG SEESTRASSE 107 3800 UNTERSEEN TEL. 033 822 73 73 FAX 033 823 44 77
info@inter-kamin.ch www.inter-kamin.ch

Öffnungszeiten: Mo–Fr, 9–12 Uhr und 14–18 Uhr, Sa, 9–12 Uhr